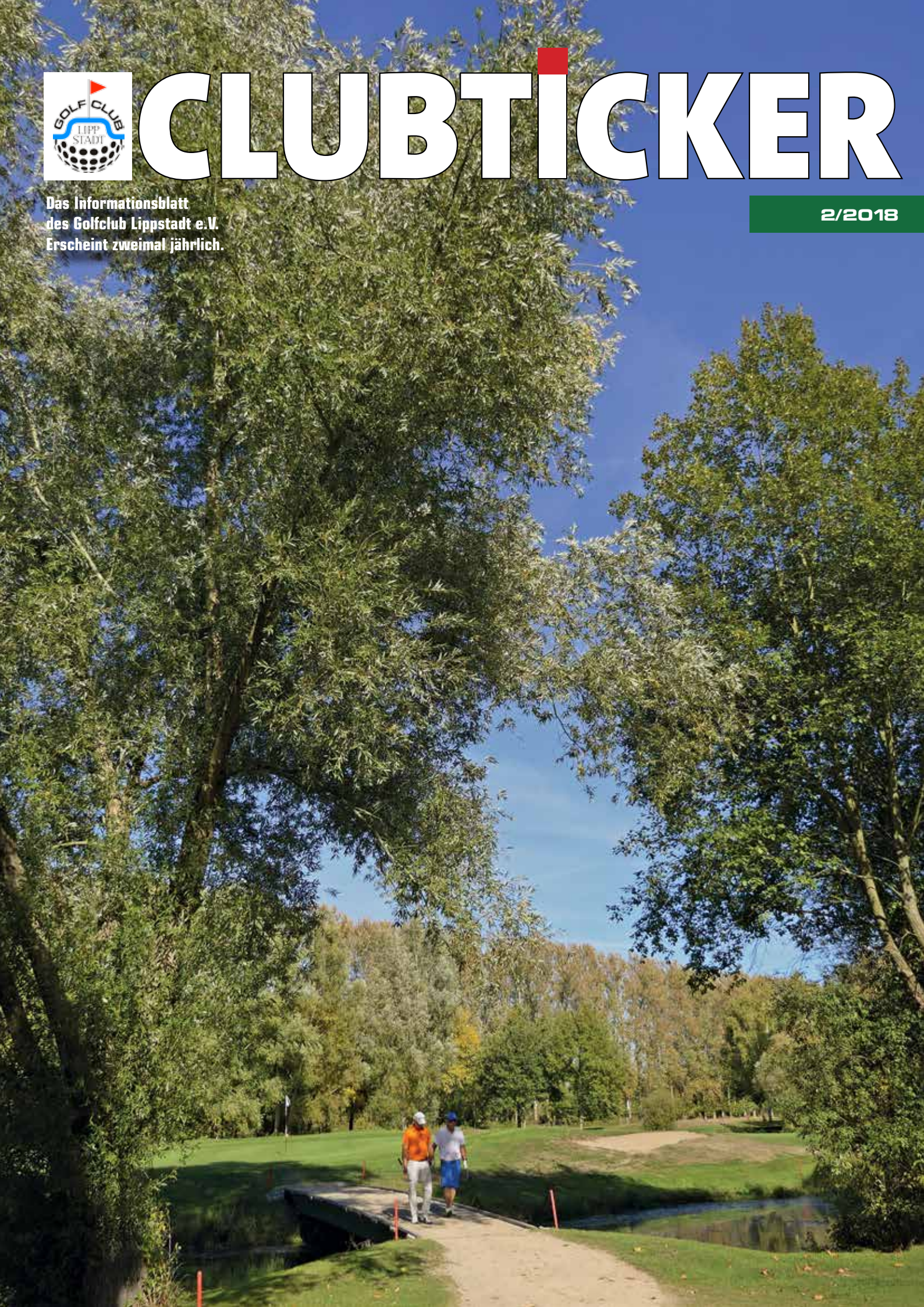
CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des Golfclub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich.

2/2018



Impressum

CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des GolfClub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich
kostenlos für alle Mitglieder
und Freunde des Clubs.
Auflage 1.000 Expl.
Verantwortlich für den Inhalt:
Norbert Loddenkemper,
Peter Kurka.
Anzeigen:
Peter Kurka
Tel.: 02941 810110
Redaktion und Gestaltung:
Peter Miesler,
peter@miesler.de

Bene
STRANDHOTEL · RESTAURANT · LOUNGE

BRANNEKEMPER

DSV

GOP.
Entertainment-Group

HOTEL–RESTAURANT
JONATHAN
immer wieder gerne...

QUALITY HOTEL
CHOICE
LIPPSTADT

Editorial

Jürgen Klocke,
Spielführer

Peter Kurka,
Geschäftsführer,
Platzwart

Liebe Golffreundinnen, liebe Golffreunde…

…ein außergewöhnlicher, nicht enden wollender Sommer liegt hinter uns!
Seit April bis Ende November konnten wir bei Traumwetter, angenehmen Temperaturen und ohne Einschränkung auf unserer herrlichen Anlage spielen.
Für alle Golferinnen und Golfer war dieser Sommer ein „Bilderbuch - Sommer".
Für Greenkeeper - Teams und alle übrigen Platz - Verantwortlichen bedeutete diese Zeit aber auch eine besondere Herausforderung auf allen Plätzen.
Unübersehbar in diesem Sommer auf unserer Anlage jedoch der Qualitätsunterschied zwischen blauem und rotem Kurs. Diese besondere Attraktivität des blauen Kurses zeigte sich schon sehr bald nach der Installation der Beregnungsanlage durch die allgemeine stärkere Frequentierung dieser Seite. Zunehmend auch durch willkommene Greenfee - Gäste.
Durch den Klimawandel und seine vielfältigen Auswirkungen rückt auch das Thema „Wassermanagement auf Golfplätzen" immer mehr in den Vordergrund.

Titelfoto:
Traumhafter Herbst.
Noch Mitte Oktober
mit kurzen Hosen beim
Wiesenhaus-Turnier am
Doppelgrün.

Eine Erklärung für die außerordentliche Mitgliederversammlung am 15. November d.J., in der der Antrag auf Erweiterung unserer Beregnungsanlage beschlossen wurde. (Lesen Sie dazu mehr unter „Nachgefragt" in dieser Ausgabe.)

Die nun bevorstehende Erweiterung unseres Beregnungssystems wird die Platzqualität in Ihrem Sinne erheblich steigern und allen Handicapklassen bessere Spielbedingungen bieten. Sie wird, zusätzlich zur vorhandenen architektonischen und landschaftlichen Attraktivität, zusätzliche Zeichen setzen, die auch unsere Gäste honorieren werden. Das Ergebnis: Achtzehn gepflegte, saftig - grüne Bahnen, die auch in einem heissen Sommer lukrativen großen Turnieren auf unserer Anlage echte Chancen bieten können.
Freuen Sie sich darauf!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine beschauliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Jürgen Klocke *Spielführer*

Peter Kurka *Platzwart*

Ausbrüten oder nicht?

So manche Entscheidung beim Golfspiel
kann einem keiner abnehmen.
Man muss sie leider selber treffen.

ping
ping

Tuniergolf im 9-Loch-Format passt nicht nur perfekt in unsere schnelllebige Zeit, man kann auch mal unter der Woche ab 17 Uhr sein Handicap in einem Turnier neu bestätigen oder verbessern.

After Work - Golf

Beliebte Turniere nicht nur für Berufstätige. 33 Teilnehmer und neun Unterspielungen.

After Work - Golfturniere in Deutschland werden von April bis September durchgeführt, ausschließlich über neun Löcher gespielt, nur wochentags ausgetragen und frühestens um 17:00 Uhr begonnen. Damit ist die Serie besonders für berufstätige Golfer geeignet und hat sich so in den Jahren seit der ersten Austragung eine ständig wachsende Anhängerschaft gesichert.
Auch in Lippstadt. Und die Möglichkeit, nach einem langen Tag im Büro, abends noch am Handicap zu feilen, ist für alle Golfspieler sehr attraktiv. An den längeren Sommerabenden locken sie aber nicht nur berufstätige Golffreunde, Beginner und alte Hasen, zum entspannenden Turnier auf die Fairways sondern auch alle die Golferinnen und Golfer, die diese Abendstunden einfach genießen wollen, wenn sich zum Sonnenuntergang die Natur golden verfärbt und diese Parklandschaft im Norden Lippstadts in magisches Licht taucht. Angenehme Temperaturen, eine erwachende oder sich auch zur frühen Ruhe begebende Tierwelt begleiten - bei allem Spielernst - die Konzentration auf ein mögliches besseres Handicap auch nach dieser nur gut zweistündigen 9 Loch - Runde. Wichtig dabei also, diese kürzere Tour möglichst gut über die Grüns zu bringen, denn zum erspielten Ergebnis gibt es immer noch 18 Nettopunkte obendrauf. Eine relativ neue Spielform übrigens, die der Deutsche Golfverband (DGV) vor einigen Jahren ins Leben rief, um eben auch denjenigen Golffreunden Turniermöglichkeiten zu bieten, die - berufsbedingt - sonst seltener zum vorgabenwirksamen Spiel kämen.
In Lippstadt werden diese Turniere immer gut angenommen, so auch dieses jüngste mit folgenden Spielergebnissen:

Bruttosieger: Florian Ziebart (GC Ravensberger Land).

Hier geht's zum Film AFTER WORK. Scannen und Titel im Archiv auswählen.

Nettoklasse A: 1. Heinz Dieter Weber; 2. Wolfgang Treder; 3. Gabriele Köhne.

Nettoklasse B: 1. Till Augustinowitz; 2. Michael Schleicher; 3. Marieta Ojeda Fischer.

Nettoklasse C: 1. Regina Schulte; 2. Jürgen Lobemeier; 3. Dr. Dagmar Marx-Augustinowitz.

Eitel Freude herrschte nicht nur bei den besten Spielerinnen und Spielern des jüngsten der diesjährigen After Work - Golfturniere, die sich hier vorstellen. Auch die weniger erfolgreichen Teilnehmer erfreuen sich immer wieder an der erbaulichen abendlichen Spielkulisse während der Sommersaison.

PREIS DES P

„Das war ein Sommer-Golferlebnis!“

Mehr als hundert Golfer und Gäste beim Jonathan-Köpi-Cup. Großes Golfevent mit Sommerfest und dem Preis des Präsidenten.

„Ein solches Golfturnier in Verbindung mit einem solchen Abend ist gleichzeitig auch ein gutes Stück Clubkultur“.

Norbert Loddenkemper, zum Saisonbeginn frisch gewählter Präsident des Lippstädter Golfclubs, traf mit diesen Worten am Abend einmal wieder den berühmten Nagel auf den Kopf.
Doch bevor dieser hochsommerliche Abend auf der weitläufigen Wiesenhaus - Terrasse mit 160 Gästen und diesen Begrüßungsworten begann, starteten am frühen Morgen dieses heißen Wochenendtages auf zwei Bahnen wieder gleichzeitig und nacheinander über hundert Golferinnen und Golfer zum diesjährigen Jonathan - Köpi - Golfturnier mit dem darin eingeschlossenen Wettbewerb um den begehrten Preis des Präsidenten.
In Dreierflights und auf die Runde entlassen von den Startern und Vorstandsmitgliedern Hartmut Ehrlich und Peter Kurka.

Unterwegs erwischt und gut drauf im Präsidentenflight: (v.l.) Dr. Jürgen Hupfeld, Norbert Loddenkemper, Günter Hippchen.

Ob nach der sportlichen Vierstunden - Tour mit oder ohne den erhofften Erfolg, war den inzwischen wieder fein gewandeten Gästen nicht anzusehen, als sie sich am Abend an eben so fein gedeckten Tischen unter der großen schattigen Linde zur Siegerehrung und einem folgenden stimmungsvollen Open Air - Abend als Sponsoren- und Präsidentengäste niederließen.
Und dieser „noch frische“ Präsident bedankte sich bei den Turniersponsoren und allen, die zum Gelingen dieses beliebten Turniers wieder einmal beigetragen hatten und begrüßte seine Vorgänger Dr. Jürgen Hupfeld und Günter Hippchen.

Ein herrlicher Sommerabend, der mit stimmungsvollem Sonnenuntergang begann und erst spät in der Nacht mit Musik und bei Kerzenschein endete.

Gleichzeitig zog er eine 150 Tage - Bilanz seiner Amtszeit, berichtete über das, was bisher an gefassten Plänen umgesetzt werden konnte und verschaffte Einblicke in viele der Aufgaben, die in der nächsten Zukunft noch auf Vorstand und Beirat warten.
Zur Siegerehrung trat Spielführer Jürgen Klocke an die Präsidentenseite und verkündete erfreut, dass trotz tropischer Temperaturen insgesamt gute Ergebnisse ins Clubhaus getragen wurden.
Charlotte Broermann vom GC Paderborner Land gewann mit 39 Bruttopunkten den Präsidentenpreis der Damen und verbesserte ihr Handicap von 3,4 auf 2,8.
Niklas Hagemeier vom Lippstädter Club errang den Präsidentenpreis der Herren mit 35 Bruttopunkten, bei einer Handicapverbesserung von 3,5 auf 3,3. In der Vorgabenklasse C erreichte Rainer Mertens vom GC Gütersloh die Netto-Höchstwertung mit 46 Punkten und gewann damit den Jonathan - Köpi - Cup.
Für alle nachstehend genannten Sieger gab es kistenweise Köpi-Preise.

Nettoklasse A:
1. Matthias Pfeffer,
2. Astrid Kaufmann,
3. Günter Niggemeier.

Nettoklasse B:
1. Ina Cibis,
2. Dietmar Dubberke,
3. Elisabeth Rietschle.

Nettoklasse C:
1. Rainer Mertens,
2. Jens Kober,
3. Ulrike Wilmer.

Sonderpreise:
Longest Drive (Damen): Karin Kahr,
(Herren): Tim Hagenbrock (GC Paderborner Land).
Nearest to the Pin
(Damen): Carola Jasper,
(Herren): Dr. Andreas Engeln.

Nach der Begrüßung durch Präsident Norbert Loddenkemper wartete ein verlockendes Buffet mit Front - Cooking - Stationen auf die Gäste.

Gut Lachen nach einem heißen Turnier haben diese erfolgreichsten Golferinnen und Golfer, die sich hier zum Erinnerungsfoto aufstellten.

1. Liga im NRW-Golfverband erreicht

Golf-Ladies der Altersklasse 65 spielen nach harten Fights jetzt in der höchsten Klasse.

Spannend und aufregend zugleich verlief für die Lippstädter Golfdamenmannschaft der AK 65 diese Saison. Der Kampf um den Ligaerhalt gestaltete sich schon zu Beginn im Mai beim GC Nordkirchen zwar nicht ganz leicht, doch hoffnungsvoll. Auch einen Monat später bei den Kolleginnen in Marienfeld sahen die Damen auf ihrem 2. Platz noch keinen Grund, abzusteigen. Als ihnen aus formellen Gründen jedoch Ende Juni beim dritten Wettbewerb im GC Senne Gut Welschof zehn Strafschläge „aufgebrummt" wurden, roch es mit dem plötzlichen Abrutsch auf Platz 4, punktgleich mit Platz 5, verdächtig nach Abstieg. Platz 5 und 6 nämlich sind die gefürchteten Abstiegsplätze. Und so traten sie am Tag 4 auch im Lippischen Golfclub auf. Aber noch standen zwei Begegnungen aus. Noch gab es die Chance, beim Heimspiel im nächsten Turnier und am Ende, beim GC Bielefeld, alles zu geben.

Mannschaftscaptain Inga Schulte glaubte an ihre Truppe mit Renate Annemüller, Anne Baumjohann, Elke Bielaß, Hanna Cramer, Astrid Kaufmann, Edelgard Kley, Elisabeth Miesler, Elisabeth Rietschle und Ulla Roßbach. Und die haben sie nicht enttäuscht. Deutlich behaupteten sie sich anschließend auf dem eigenen Platz als Tagessieger, obschon sich die Kolleginnen aus Nordkirchen zu diesem Zeitpunkt bereits mit neun Schlägen weniger als Aufsteiger sahen. Am letzten Tag beim GC Bielefeld machten die Lippstädterinnen dann jedoch „den Deckel zu". Noch einmal punkteten sie sich, diesmal mit siebzehn Schlägen weniger zu Nordkirchen zum Tagessieger und damit zum Aufsteiger. Große Enttäuschung bei den Nordkirchenerinnen. Riesengroß dafür jedoch die Freude bei den Lippstädter Damen über ihren Platz nach dieser sensationellen und erfolgreichen Aufholjagd.

Auf einen Blick

2016 Gründung der Mannschaft und Aufstieg in die 2. Liga.
2017 erzielten sie den 2. Platz in der 2. Liga
2018 Aufstieg in die 1. Liga.

Gesamtergebnisse über CR:
Lippstadt: 406,8 (Aufsteiger)
Nordkirchen: 414,8
Senne Gut Welschof: 437,8
Lippischer GC: 440,8
Marienfeld: 485,8 (Absteiger)
Bielefelder GC: 500,8 (Absteiger)

Neustart in der Landesliga

Damen und Herren sammelten wertvolle Erfahrung in der Oberliga

Dr. Andreas Friedrichs

„Hätte mir zu Beginn der letzten Saison jemand gesagt, dass wir mit beiden Mannschaften, den Damen und den Herren, in die Oberliga aufsteigen, hätte ich ihn für verrückt erklärt," sagte Sportvorstand Jürgen Klocke. „Die Spielerinnen und Spieler haben nach dem grandiosen Doppelaufstieg 2017 viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Das wird ihnen keiner mehr nehmen. Auch im nächsten Jahr wollen wir wettkampforientiert Golf spielen und mit beiden Mannschaften wieder angreifen!"

Nach einer anspruchsvollen Saison gehen Lippstadts Golferinnen und Golfer eine Klasse runter. Für die Damen waren die Mannschaften vom GC Dortmund, RSB Dortmund und GC Gut Neuenhof zu stark. Kapitänin Renate Goedecke wird in der nächsten Saison mit ihrer Mannschaft wieder in der Gruppenliga antreten, um dort den einen oder anderen Tagessieg in Angriff zu nehmen.

Bei den Herren lief es enger. Bis zur Mitte der Saison war die Mannschaft um die Kapitäne Andreas Friedrichs und Niklas Hagemeier mit Bad Salzuflen auf Augenhöhe und hielt das Team aus Langenhagen auf Abstand. Am Ende setzten sich aber die spielerisch stärkeren Herren aus Bad Salzuflen durch, denen Lippstadt, ersatzgeschwächt, an den letzten beiden Spieltagen nichts mehr entgegen zu setzen hatte. Damit war der Abstieg nicht mehr zu verhindern. Lippstadts Golfer werden mit dem Ziel Wiederaufstieg in 2019 in der Landesliga aufteen und dort voraussichtlich auf altbekannte Konkurrenten aus Marienfeld, Hamm und Paderborn treffen.

Nach dem Abstieg in die Landesliga nichts von ihrem Kampfgeist verloren. Wettkampforientiert gehts 2019 in die nächste Saison: Lippstadts DGL-Damen

Wertvolle Erfahrungen in ihrer Oberliga - Zeit gewonnen: Lippstadts DGL-Herren

Beide Mannschaften bedanken sich insbesondere bei Trainer Björn Duda, Betreuer Paul Recker sowie den Stamm - Caddies und Unterstützern Matthias Pfeffer, Günther Niggemeier und Alfons Goedecke für ihren unermüdlichen Einsatz.

Oberliga Herren West 1
1. GC Gütersloh, 24 Punkte
2. GC Paderborner Land, 20 Pkt.
3. G&LC Bad Salzuflen 15 Pkt.
4. GC Langenhagen 8 Pkt.
5. GC Lippstadt 8 Pkt.

Oberliga Damen West 3
1. Dortmunder GC, 23 Punkte
2. RSB Dortmund, 21 Pkt.
3. GC Gut Neuenhof, 14 Pkt.
4. GC Münster-Tinnen, 12 Pkt.
5. GC Lippstadt, 5 Pkt.

CLUBMEISTERSCHAFT

Julia Mertens-Klaudt und Niklas Hagemeier wurden Golf-Clubmeister der offenen Klasse 2018. Auch in den anderen Gruppen wurde um Meisterehren gekämpft.

Erfrischende Dusche für den Clubmeister des Jahres. Mitspieler und Fans lassen es sich nicht nehmen, Niklas Hagemeier mit kühlem Gerstensaft schon auf der 18 ausgelassen als „den Neuen" zu feiern (oben). Schwester Elena erwischten wir beim letzten Putt (links). Unverzichtbar in allen Turnieren: Das „wandelnde Regelbuch": Dr. Kai Schulte, hier im Gespräch mit Carola Jasper (kleines Bild).

Um zu wenige Teilnehmer bei den alljährlichen Clubmeisterschaften müssen sich die verantwortlichen Organisatoren im Lippstädter Golfclub keine Gedanken machen, seitdem außer den Brutto-Cracks auch den „Normalos", Rabbits, also Anfängern, und Jugendlichen durch eine zusätzliche Nettowertung noch mehr Gewinnchancen in diesem zweitägigen Meisterschaftsturnier eingeräumt werden.

Hochsommerwetter und lebendige Snapshots vom Turnierverlauf. Eine bunte Reihe von Erinnerungsbildern, die sich auf den folgenden beiden Seiten fortsetzt. Haben Sie sich schon entdeckt? An dieser Stelle bedankt sich auch einmal der Clubfotograf für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, wenn er während eines Turniers Ihren Spielfluss beeinträchtigen sollte.

Zwei Vorrunden über insgesamt 36 Löcher in gut knapp neun Stunden am ersten Tag fordert das Reglement in den frei wählbaren offenen Gruppen der Damen und Herren. Danach die entscheidende Runde am zweiten Tag. Sportliche Höchstleistungen für alle diejenigen, die sich dazu gemeldet haben. Und hier in dieser dritten Runde formten sich auch die neuen Meister heraus: Julia Mertens Klaudt bei den Damen, nach Carina Frohberger im Vorjahr und Niklas Hagemeier bei den Herren, nach Dr. Andreas Friedrichs in 2017. Nur drei Schläge trennten in diesem Jahr Lippstadts beste Herren (224 zu 227). Vor die Vorjahres-Meisterin (262) schob sich in diesem Jahr Stefanie Weeg mit fünf Schlägen weniger auf den zweiten Platz (257) hinter Julia Mertens-Klaudt (253).

In der Altersklasse 30 (Herren) wurde Dr. Dirk Spenner Clubmeister, gefolgt von Paul Jürgen Recker. In der AK 50 (Herren) gewann Martin Hierholzer diesen Titel vor Wilfried Kemper. Bei den Damen der Altersklasse 50 wurde Rita Deimel Clubmeisterin vor Elisabeth Miesler. In der Altersklasse 65 traten nur die Herren an. Hier holte sich mit nur zwei Schlägen weniger vor Josef Lohmann der erfahrene Patrick Dickinson den Meistertitel.
Auch Lippstadts Golfnachwuchs bewies sich in einem 9-Loch-Turnier. Elena Hagemeier wurde Jugend-Clubmeisterin auf den Fersen ihres großen Bruders, gefolgt von Paul Klocke. Michaele Schumacher erreichte den Titel bei den Rabbits vor Joachim Winkler, der auf dem zweiten Platz landete.

Beide Trophäen für Lippstadt

Sensationelles Endergebnis
bei der diesjährigen Lippepokal-Trophy
nach drei Turnieren in Lippstadt,
am Möhnesee und im Paderborner Land.

Oberes Bild:
Ein Mann mit 1000 Ideen:
Uwe Stedtfeld.
Er war auch „der Vater" der Lippepokal -Trophy, die er von Anfang an immer als Mitspieler begleitete. Unerwartet verstarb er im Oktober.
Er wird uns fehlen.

Auch in diesem Jahr spielten wieder die drei Golfclubs (Lippstadt, Paderborner Land, Möhnesee) in drei Turnieren auf ihren Plätzen um silberne Trophäen, die nach dem dritten Treffen an den erfolgreichsten der inzwischen eng befreundeten Clubs vergeben werden. Die traditionelle Herren-Runde startete bei besten Wetterbedingungen mit über siebzig Teilnehmern im Juli beim GC Lippstadt. Dabei bewiesen an diesem ersten Tag die gastgebenden Herren ihre haushohe „Heimüberlegenheit" allein schon mit ihren zahlreichen Unterspielungen.
Allein Ralf Sültrop, Urgestein beim GC Lippstadt und Landwirt aus Altengeseke, legte mit seiner ersten „Unter - Par - Runde" (37 Brutto, Vorgabenverbesserung von 5,2 auf 4,2) die Messlatte sehr hoch. Aber auch hier hieß es: Abwarten. Noch mussten zwei weitere Turniere in dieser Saison bewältigt werden. Und erst am Ende würde man sehen, in welchem (oder welchen) der drei Clubs die beiden Trophäen schließlich landen.

Nach dem überraschend guten Start der diesjährigen Lippe-Pokal - Turnierserie auf eigenem Platz im Juli, bei dem die Lippstädter Golfherren mit 146 Bruttopunkten (GC Möhnesee 107, GC Paderborner Land 124) und 273 Nettopunkten (GC Möhnesee 221, GC Paderborner Land 240) so gut abschnitten, standen die Aussichten nicht schlecht. Aber wie geschrieben: Es standen noch zwei weitere Begegnungen beim GC Möhnesee und im GC Paderborner Land im August aus.

Alle Fotos entstanden während des ersten Turniertages beim GC Lippstadt.

Keine Hemmungen vor dem Bunker, kein Stress mit dem Sand. Christian Schlepphorst befördert hier mit gekonntem Schlag die Kugel nah an die Fahne am Grün 9. Das ist vor dem Halfway schon mal einen freundlichen Handschlag wert.

Und genau am Möhnesee, beim zweiten Turnier, glänzten die Paderborner Freunde mit sieben Punkten mehr in der Nettowertung als ihre Lippstädter Kollegen (127, Möhnesee 128, Paderborn 134). Im Brutto allerdings hatten die Lippstädter wieder die Nase vorn (258, Möhnesee 255, Paderborn 240). Entscheidend schließlich war das Ergebnis nach der dritten Begegnung beim GC Paderborner Land. Nettoführung mit 148, (Möhnesee 114, Paderborn 144). In der Bruttowertung hier auch nicht schlecht, wenngleich die Paderborner mit einem Punkt mehr die Bruttorunde gewannen. (Lippstadt 267, Möhnesee 240, Paderborn 268).
Spannend also die Endabrechnung nach dem letzten, entscheidenden Turnier beim GC Paderborner Land. Yann Louis Canelada vom GC Lippstadt glänzte hier mit einer 71er Runde, knackte diesen Platz also mit „Eins unter“ und trug so auch entscheidend bei zum erfreulichen Endstand.

Die Herren vom GC Lippstadt holten im Jahr 2016 keine der beiden Trophäen. In der Saison 2017 schafften sie den Nettosieg, und diesem Jahr holten sie beide Trophäen in ihren Club zurück.

Schon nach dem ersten Tag im Heimatclub zeigten die Lippstäder Herren auf eigenem Platz ihre Stärke. Noch aber standen zwei Folgetermine aus.

Netto-Ergebnisse:
GC Lippstadt 798,
GC Paderborner Land 748,
GC Möhnesee 716 Punkte.
Brutto-Ergebnisse:
GC Lippstadt 421,
GC Paderborner Land 402,
GC Möhnesee 349 Punkte.

Mit deutlichen Endergebnissen holte sich das Lippstädter Team beim Abschlussturnier im GC Paderborner Land bis zum nächsten Trophy - Termin beide begehrten Trophäen zurück.

Im Naturschutz engagiert

Lippstadts Golfplatz bietet mit seinen weitläufigen Ruhezonen, seinen naturbelassenen Biotopen mit Wildblumenfeldern und Wasserflächen Flora und Fauna vielfältige Möglichkeiten der Entfaltung. Wer schon mal auf den Pfaden der Greenkeeper den Naturweg zwischen alter Bahn 10 (Blau 1) und 16 (Blau 7) zwischen üppigen Wildblumen und Sträuchern gegangen oder gefahren ist, weiß das. Ein warmer Sommernachmittag, wie wir ihn in dieser Saison öfter erlebten. Süßer Honigduft strömt aus gelbem Blütenmeer. Mit etwas Glück trifft man ein kreuzendes Stück Rehwild. Vögel und Insekten schwirren in der Luft und Bienen, angelockt von dieser Pracht. Überall dort, wo diese Ruhezonen in unsere weitläufige Anlage integriert wurden, trifft man auf ähnliche Situationen. So auch im östlichen Bereich des Gelben Cours. Ideale Lebensbedingungen auch für gefährdete Arten, wie die vom Aussterben bedrohte Honigbiene. Seit einiger Zeit bietet der Golfclub einem ambitionierten Hobby - Imker daher die Möglichkeit, mitten in diesem reichen Nektar-Angebot Brutkästen für seine Bienenvölker aufzustellen. Aus einem unbelasteten Blütenangebot versorgen sie hier ihren Nachwuchs und produzieren nebenbei auch noch ein paar Gläschen guten Golfplatzhonig für ihren Besitzer.
Und Ihr Golfclub freut sich mit Ihnen, so wieder einmal einen kleinen Beitrag zum Naturschutz zu leisten.

Brief des Hobby - Imkers an den Geschäftsführer der Betreibergesellschaft:

Sehr geehrter Herr Kurka,
als ich mich kürzlich mal wieder um meine Ableger am Golfplatz gekümmert habe, ist mir eingefallen, dass ich Ihnen ja noch ein paar Bilder senden wollte. Sie sprachen davon evtl. welche für ihre Clubzeitung verwenden zu können.
Auf den Bildern sehen Sie die zwei Brutableger dieses Jahres. Beide haben mittlerweile eine Königin in Eilage, was die Voraussetzung für den Fortbestand des Volkes ist.
Meine größte Angst an dieser Stelle, dass die Königin auf ihrem Hochzeitsflug von einem Golfball getroffen wird, hat sich bisher also als unbegründet erwiesen ;-).

Grundsätzlich finden die Ableger an der Stelle sehr gute Bedingungen vor, da es bis in den Herbst hinein ein reiches Angebot an Pollen gibt, was die einzige Eiweißquelle für die Bienenbrut ist. Momentan werden sie zusätzlich mit einem speziellen Bienenfutter versorgt, welches sie dann hoffentlich gut über den Winter bringt.
Auf dem Bild mit den vielen Bienen sehen Sie übrigens einen vitalen Ableger aus dem Vorjahr. Ihr Golfplatz hat also jetzt schon einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der regionalen Bestäubungsleistung erbracht.
Mit freundlichen Grüßen,
Christian Link

Golfjugend zu Gast bei den Porsche European Open in Winsen

Vom 26. bis zum 29. Juli 2018 fand die Porsche European Open auf der Golfanlage Green Eagle in Winsen an der Luhe in der Nähe von Hamburg statt. Es ist lediglich eins von nur zwei European Tour - Turnieren in Deutschland. Da in der Vorwoche das Major Turnier, die Open Championship in Carnoustie in Schottland stattfanden, waren viele Topstars bereits in Europa. Dies nutzte der Veranstalter, und so gelang es, einige dieser Stars nach Hamburg einzuladen. So folgten PGA - Tourstars wie Patrick Reed, Bryson De Chambeau, Pat Perez, Charl Schwartzel oder auch Paul Casey dem Ruf des Zuffenhausener Autoherstellers. Dies lockte aber auch Mitglieder des Gofclub Lippstadt nach Norddeutschland.

Jugendwart Niklas Hagemeier organisierte daher einen Jugendausflug zu diesem spannenden Profiturnier. In zwei Privatautos machten sich sieben Lippstädter bereits früh morgens auf, um die Besten ihrer geliebten Sportart zu erleben und vielleicht den einen oder anderen Tipp mitzunehmen oder Trick abzuschauen. Ein großer Dank geht hier an Dirk Oehle und Dirk Schäfer, die sich bereit erklärten, den Fahrdienst zu übernehmen.
Der erste Weg auf der Golfanlage führte natürlich auf die Driving Range. Hier machen sich auch Profis gründlich warm als Vorbereitung auf ihre folgende Runde. Einen solchen hautnahen Blick hinter die Kulissen erlebt man auch im Fernsehen nicht: Einer der Profis feilte an seinem Ausholschwung.

Oberes Bild:
Sie machten sich auf den Weg nach Norddeutschland, um großen Golfsport zu erleben: Dirk Oehle, Niklas Hagemeier, Björn Duda, Niklas Schäfer, Henry Hoffmann, Aaron Aurora, Dirk Schäfer (nicht auf dem Foto: Yann Louis Canelada)

Wenn Sie auch mal von einer interessanten Golfreise, von einem Ausflug oder einer ungewöhnlichen Begegnung mit Golfgrößen zu berichten haben, wir nehmen es gerne an und veröffentlichen es hier.
Dieser Beitrag stammt von unserem Mitglied Niklas Hagemeier.

Ein anderer versuchte, seine Schläge gegen den auffrischenden Wind zu perfektionieren. Der nächste ließ von seinem Caddie noch einmal seine Schlag - Ausrichtung überprüfen.
Danach ging es für die Lippstädter Golfer mit auf die Runde, um ein Profispiel einmal ganz nah und live zu erleben. Auch hier gab es immer wieder in den Schlagvorbereitungen und zwischen den Schlägen der Profis viel zu erfahren und eine Menge für das eigene Spiel mitzunehmen. Bei Temperaturen um 35 Grad verfolgten die jungen Lippstädter manchen Flight über mehrere Bahnen oder positionierten sich an Grüns oder Abschlägen, um immer wieder einen optimalen Blick auf den nächsten Flight zu erhaschen.

Zum frühen Nachmittag zog bedrohliches Wetter auf, sodass sich die Spielleitung der European Tour frühzeitig entschied, das Turnier zu unterbrechen. Für die Gäste aus Lippstadt war hier der Besuch der European Open beendet, da es sich andeutete, dass das Turnier erst gegen Abend wieder fortgesetzt werden würde.

Eine ganz besondere Aufgabe während dieser European Open in Winsen übernahm Lippstadts DGL Herrenmannschaftsspieler Yann Louis Canelada. Er versorgte während der Proberunde die Profis mit Driving Range - Bällen. An den Spieltagen war er außerdem als Scoreboard-Träger eingeteilt. Am Wochenende hatte er das besondere Glück, Flights von Paul Casey und Patrick Reed, den Stars dieses Turniers, zu begleiten.

Großes Bild oben:
Niklas Hagemeier, Yann Louis Canelada, Björn Duda

Kleines Bild oben:
Yann Louis Canelada, Patrick Reed, Björn Duda

Bild links:
Paul Casey, Yann Louis Canelada

ENGEMANN & PARTNER

SPIELBALL DES WETTERS

Engemann & Partner-Turnier seit zwei Jahren nicht auf Petrus Schönwetter-Liste. Aber Sonnenschein und Bombenergebnisse beim Wiederholungstermin.

Schon länger unverzichtbar bei Lippstadts Golfmännern und seit Jahren daher im Turnierkalender auf einem festen Platz: Der Engemann & Partner - Herrennachmittag. Dieses Turnier kennt wahrlich alle Wetter - Kapriolen. Und dennoch lässt sich die Crew um Mens Captain Günter Niggemeier durch solche „Banalitäten“ von einem ihrer beliebten Herrennachmittage niemals aus der Ruhe bringen. 2017 verschoben, wieder angesetzt und danach nur neun Löcher gewertet. 2018 schwammen beim ersten Versuch im Verlauf des Tages Enten auf dem Grün 7, so stark und plötzlich hatten sich da die Himmelsschleusen geöffnet.

Abbruch und wieder vertagt. Beim nächsten Termin am 25. Juli: Affenhitze! Ja, und die war ja auch wohl unser ständiger Begleiter dieser vergangenen Golfsaison. Es wurde gespielt, und das verteufelt gut, wie die zahlreichen Unterspielungen wieder einmal bewiesen, als Spielführer Klocke zur Siegerehrung die Ergebnisse nach einem delikaten Abendessen auf der schattigen Terrasse verkündete. Hagemeier, Sültrop und Goedecke auf der Bruttoliste wieder ganz vorne. Und auch Erich Henkenjohann, Jürgen Klocke und Joachim Schuster, als die drei Besten der Nettogruppe A, konnten sich mit ihren Handicapverbesserungen beweisen. Das Gleiche galt für die drei besten Mitwirkenden in der Nettogruppe B (Alfons Goedecke, Heinz Dieter Weber, Stephan Bläsius). Auch sie freuten sich über ihre neuen Vorgaben. Ja, und dann war auch einer dabei, ein Youngster, der bislang mit seiner 54er Vorgabe bisher so gar nicht auffiel: David Westerfeld. Er kam, sah, spielte und siegte in der Nettoklasse C mit unglaublichen 59 Punkten. Und damit hat er nun eine Weile Ruhe, um sich um sein neues Handicap von 33,5 ein wenig zu kümmern und es sorgsam zu pflegen und zu bewahren. Ihm folgten in dieser Klasse Bernhard Rheinheimer (38) und Dr. Michael Dudszus (37).

Am nächsten am Stock lag im Sonderwettbewerb Hans Jürgen Klasing. Mit dem längsten Abschlag glänzte an diesem unvergesslichen Tag Markus Adam.

Bleibt nur zu hoffen, dass beim nächsten Engemann & Partner-Turnier Unwetter sich woanders austoben und dieses beliebte Turnier einmal verschonen. Ja, und das steht ja schon bald wieder in unserer schnelllebigen Zeit am Turnierkalender-Horizont.

Nach dem Abbruch des zunächst angesetzten Turniers am 11. Juli kehrten sie durchnässt zum Clubhaus zurück. Vierzehn Tage später, bei besten Wetterbedingungen, zeigten sie fast alle, wie gutes Golfspiel richtig geht.

David Westerfeld erreicht sensationelle 59 Nettopunkte in Klasse C.

Deutliche Signale für gute Zusammenarbeit auch im Sponsoring.

Wertvolle Präsente für die Erfolgreichsten des Turniers motivieren alle Jahre immer wieder.

Heinz Dieter Weber. Zusammen mit Walter Ritzel waren beide auch als Sponsorengespann immer ein gutes, gern gesehenes Team.

Sültrop und Waldeyer
Bruttosieger beim BMW - DEKRA - Golfturnier

Letzter Putt für eine beliebte Turnierserie der Männer? Oder geht's in der nächsten Saison irgendwie doch weiter?

Seit neun Jahren haben sie sich als Sponsoren für dieses beliebte Herrenturnier jedes Jahr wieder zusammengefunden: Walter Ritzel, Seniorchef der Lippstädter BMW-Niederlassung und Heinz Dieter Weber, Chef des Lippstädter DEKRA-Stützpunktes. Beide seit noch mehr Jahren leidenschaftliche Golfer in ihrem Heimatclub und somit auch darauf bedacht, „dass das auch alles so bleibt mit der sportlichen Männergemeinschaft im Club". Eines von vielen Sponsoren-Engagements, ohne die auch in vielen anderen Bereichen nur „Sport auf Sparflamme" angesagt wäre.
Zum diesjährigen Turnier hatten sich 45 Golfer gemeldet, die am frühen Nachmittag gleichzeitig mit „Kanonenstart" auf allen achtzehn Bahnen auf ihre Runde gingen. Neben den gewöhnlich in solchen Turnieren auch angesagten Sonderdisziplinen „Longest Drive" und „Nearest to the Pin" hatten die Turnierleiter Günter Niggemeier und Jürgen Klocke diesmal auch einen „Hit the Green - Wettbewerb" eingebaut.

Wer mit dem ersten Schlag auf der 17, einem Par 3, das Grün erreichte, nahm zur Siegerehrung an einer Verlosung teil. Zur Siegerehrung war auch Clubpräsident Norbert Loddenkemper erschienen, der sich bei den Sponsoren bedankte und erfreut äußerte über das beständig gute Echo dieser Turnierreihe.
Besonders erfolgreich meisterten Ralf Sültrop mit 33 und Maximilian Waldeyer mit 31 Punkten dieses Turnier als Bruttosieger.
In der Netto A-Klasse gewannen:
1. Stephan Bläsius; 2. Jürgen Klocke; 3. Paul Jürgen Recker.
Netto B-Klasse: 1. Heiner Berglar; 2. Dietmar Dubberke;
3. Heinz Stickling.
Netto C-Klasse: 1. Jakob Schlösser; 2. Jens Kober;
3. Ralf Dürholt.

Longest Drive:
Yann Louis Canelada.

Nearest to the Pin:
Walter Ritzel.

Glücklicher Gewinner
im „Hit the Green - Wettbewerb":
Wilfried Kemper.

(Oben:) Elmar Hüttemann, Walter Ritzel, Mens Captain Günter Niggemeier
Immer wieder mit am Start: Dr. Gisbert Kley (oben rechts).
Zünftig vom Grill auf den Teller. Josef Lohmann lässt sich's schmecken (rechts)

(Oben:) Gut besucht war das Wiesenhaus-Restaurant zur Siegerehrung.
Dank an Teilnehmer und Sponsoren. Präsident Norbert Loddenkemper
war Gast auch bei dieser Siegerehrung. (Rechtes Bild)

Plötzlich einsetzender Regen zum Turnierende brachte alle zur Siegerehrung ins Clubhaus.
Hier erwischte die Kamera die Sponsoren Heinz Dieter Weber, Walter Ritzel, die Bruttosieger Maximilian Waldeyer und Ralf Sültrop, Clubsekretärin Theresa Loesche und Mens Captain Günter Niggemeier (von links).

LeisureBREAKS - Jubiläumsturnier

Chance für Deutschlandfinale knapp verpasst

Golfer kennen den LeisureBREAKS Guide mit den Gutscheinen for Free Golf schon seit fünfzehn Jahren. So lange bereits gibt es auch diesen Führer zum günstigen Golfspiel.

Ein Grund für den Verlag und die große Deutschland - Jubiläums-Turnierserie, die auf fünfzehn deutschen Golfplätzen, darunter auch Lippstadt, mit den Qualifikationsturnieren begann.
Getreu dem LeisureBREAKS-Motto „2for1" wurden diese Turniere im 2er-Team-Format als Vierball-Bestball gespielt.

Die jeweiligen Siegerteams dieser offenen Qualifikationsturniere in Netto A und Netto B qualifizierten sich für das große Deutschlandfinale am 6. Oktober im Golf & Country Club Fleesensee, einem der schönsten Golfresorts des Landes und Heimat der Sven Strüver-Golfschule. Ein ganzes Wochenende mit Aufenthalt im Luxushotel Schloss Fleesensee, Einspielrunde, Come Together und natürlich dem großen Vierball-Bestball - Finale am zweiten Tag und vielen Entspannungsmöglichkeiten am dritten, dem Abreisetag.
Verständlich, dass diese herrlichen Aussichten auch viele Gäste anderer Clubs Ende Juli nach Lippstadt zur Qualifikation lockten.
56 Spielerinnen und Spieler starteten dann auch in Vierer Flights am Tee 1 und 10 erwartungsvoll und gut vorbereitet auf die Runde. Allein keinem der Lippstädter Mitglieder gelang es am Ende, die Eintrittskarte zum großen Finale in Mecklenburg zu holen. Obwohl ebenfalls mit 46 Punkten in der Netto A - Klasse zurück gekommen, schieden unsere Freunde Elisabeth und Wolfgang Rietschle im Stechen aus und überließen Tobias Schöne und Marc Schröder vom GC Möhnesee das Traum-Wochenende am Fleesensee. Auch in der B - Wertung hatten die Lippstädter kein Glück. Hier holten sich mit 51 Punkten Hans-Bernd Schäfer vom GC Paderborner Land und Martin Hildebrandt vom GC Bad Driburg die Eintrittskarte zum großen Deutschlandfinale. Die Vorrundenspiele begannen bereits am 26. Mai im Golfclub Herzogenaurach und endeten am 9. September im Castanea Resort Adendorf.

Die Siegerliste im Überblick:
Netto-Vorgabenklasse A: 1. Tobias Schöne / Marc Schröder (GC Möhnesee); 2. Elisabeth und Wolfgang Rietschle; 3. Inga und Dr. Kai Schulte.

Netto-Vorgabenklasse B: 1. Hans Bernd Schäfer / Martin Hildebrandt (GC Paderborner Land u. GC Bad Driburg); 2. Martin Wessling / Marc Schwenke; 3. Marvin u. Thomas Biehne (GC Gut Welschof).

Auch wenn es bei den meisten von ihnen für ein Luxus-Wochenende mit Teilnahme am Deutschlandfinale am Fleesensee nicht ganz gereicht hat... Stolz am Ende waren alle Nettosieger über ihre persönlichen Leistungen im Lippstädter Qualifikationsturnier.

MÄNNER UND FRAUEN:

SEIT 22 JAHREN IN DIESES TURNIER

UNSTERBLICH VERLIEBELT

Böse Zungen behaupten, zum Liebelt-Golftag kämen einige allein wegen der leckeren Rouladen mit Rotkohl. Das stimmt natürlich nicht. Als vor 22 Jahren Men Müller, ehemaliger Liebelt-Chef, auch die Damen zum heiligen Herren-Golftag führte und damit den unveränderlichen Herren-Golfnachmittag knackte, brachte ihm das nicht nur die Anerkennung der Lippstädter Fairladies ein sondern auch die der Golfherren, die ihn für seinen mutigen Schritt lobten. Eine beliebte Golfturnier-Tradition entstand so in Lippstadt, die inzwischen immer wieder auch liebe Gäste benachbarter Clubs auf die Lippstädter Fairways lockt. Auch jetzt, als wieder fast achtzig Golferinnen und Golfer sich bei herrlichem Spätsommerwetter, per Signalhorn gestartet, auf die Runde begaben.

Die Bezeichnung „Kanonenstart“ übrigens rührt noch aus einer Zeit, als tatsächlich die Turnierteilnehmer mit lautem Knall von allen Abschlägen gleichzeitig starteten. Fast gleichzeitig und pünktlich zum Rouladen-Menue mit anschließender Siegerehrung, trafen auch alle Teilnehmer mit mehr oder weniger Erfolg nach gut vier Stunden im Clubhaus ein.

Clubpräsident Norbert Loddenkemper dankte allen Spielerinnen und Spielern fürs Mitmachen und der Sponsorenfamilie für ihr langjähriges Engagement, dem sie auch weiterhin noch folgen wollen.
Auch wenn es so scheinen mag. - Dieses Turnier bedeutet nicht allein Heiterkeit und Rouladengenuss. Vorab wird in diesem offenen Turnier stets erbittert um Plätze und Handicaps gekämpft, werden Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet, die sich am erfolgreichsten einige Stunden über Faiways, Grüns und durch heiße Sandbunker schlagen. Die Besten an diesem Tag waren danach bei den Damen Julia Mertens-Klaudt und Inga Schulte. Sie erreichten die Brutto-Auszeichnung ebenso wie ihre männlichen Kollegen Ralf Sültrop und Maximilian Waldeyer.

In den Nettoklassen gewannen:
Netto A
(Damen): 1. Klaudia Lutterbüse; 2. Elisabeth Miesler; 3. Margareta Stemmer; 4. Ursula Roßbach.
(Herren): 1. Heinz Dieter Weber; 2. Gerd Dietrich Müller; 3. Niklas Lukarsch (GC Marienfeld); 4. Markus Adam.

Netto B
(Damen): 1. Susanne Höfer; 2. Hannelore Cramer; 3. Renate Annemüller; 4. Sigrid Schnettler.
(Herren): 1. Heinz Stickling; 2. Pete Bradley; 3. Paul Plitzko; 4. Karl Heinz Bode.
Netto C
(Damen): 1. Petra Schatka; 2. Gaby Freund; 3. Ina Cibis; 4. Margret Wohlmeiner.
(Herren): 1. Ralf Dürholt; 2. Tim Morley; 3. Dr. Bernd Lewen; 4. Ulrich Habke.

Longest Drive
(Damen): Inga Schulte
(Herren): Niklas Lukarsch

Nearest to the Pin
(Damen): Klaudia Lutterbüse
(Herren): Ralf Sültrop

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, viele glückliche Gewinner. Seit zweiundzwanzig Jahren ein bekanntes Bild nach jedem Liebelt-Golfturnier. Hier stellen sich die Erfolgreichsten zum Erinnerungsbild am Abend vor die Kamera.

Neunzehn Jahre für den Golfclub im Einsatz

Hubert Rübbelke trat nach vielen aktiven Jahren jetzt zurück.

Das Clublogo als Hintergrund nach neunzehn Jahren Golfclub-Arbeit. Hubert Rübbelke (Mitte) wurde anlässlich der diesjährigen Abschlussversammlung der Golfsenioren auch mit einem Präsentkorb für seine Arbeit in der Vergangenheit vom Clubpräsidenten Loddenlemper (links) und dem neuen Seniorensprecher Jürgen Hölscher (rechts aussen) bedacht.

Rund fünfzig Senioren trafen sich zum diesjährigen Abschlussturnier und der Abschlussversammlung ihrer Klasse. Nach den üblichen Berichten und Rückblicken auf ein sportliches Golfjahr wurde Jürgen Hölscher aus Wadersloh zum neuen Seniorensprecher gewählt. Ihm zur Seite, als zweiter Sprecher, steht Wolfgang Rossbach. Der Rietberger Gerd Freund wurde, wie seine Mitstreiter, ebenfalls mit fast einstimmigem Ergebnis neuer Kassenwart.

Jürgen Hölscher bedankte sich, auch im Namen aller Senioren, bei seinen Vorgängern Walter Laib und Hubertus Hesse für ihre bisher geleistete Arbeit und überreichte ihnen als Dank einige Präsente.

Ein besonderer Programmpunkt war der Danksagung an Hubert Rübbelke an diesem Abend gewidmet. Clubpräsident Norbert Loddenkemper und Jürgen Hölscher betonten den langjährigen, ununterbrochenen ehrenamtlichen Einsatz dieses „Golf-Urgesteins“. Hubert Rübbelke wurde bereits zur Gründungsversammlung der Lippstädter Golfsenioren im Oktober 1999 in den Seniorenvorstand gewählt. Anschließend war er neunzehn Jahre ohne Unterbrechung vielfältig für Verein, seine Senioren sowie die Westf. Golfsenioren tätig und trat nun aus gesundheitlichen sowie Altersgründen (84) zurück.

Nach seinen Angaben wurde der Golfclub Lippstadt sozusagen zu seiner zweiten Heimat. Neben seinen organisatorischen Aufgaben setzte er sich schon früh auch für zweckmäßige Baumaßnahmen auf dem Platz ein. Nicht nur seine älteren Weggefährten bezeichnen den Graben über der Bahn 5 heute als seinen „Hubertusgraben“ oder „Die Rübbelke“.

Clubpräsident und neuer Seniorensprecher überreichten ihm mit ihrem Dank als kleine Anerkennung auch einen bunten Präsentkorb.

Wenn der Vater mit dem Sohn oder Oma mit dem Enkelkind...

Jugend-Abschluss: Golfspaß und Bratwürstchen zum Erwachsenen-Kind-Turnier.

.

„Golf - Eltern“ waren zum Abschluss eingeladen. 9Loch Erwachsenen - Kind - Turnier als Jugend - Saisonabschluss.

Jugendwart und Organisator
Niklas Hagemeier

Er hat erfolgreiche Jugendarbeit beim Lippstädter Golfclub bereits seit seiner frühen Jugend über Jahre erleben können.
Von Anfang an war auch seine Familie eng mit dem Golfsport im Lippstädter Club verbunden.
Inzwischen volljährig und mit einem „sehr“ einstelligen Handicap nicht nur sportlich sondern auch als Vorbild für seine Nachwuchsgolfer von allen akzeptiert.
Niklas Hagemeier. Seit Anfang dieser Saison Jugendwart und mit Golfpro Björn Duda im Jugendausschuss fürs sportliche und soziale Wohlergehen der Lippstädter Golfkids und auch für Turniere wie dieses verantwortlich.

Zum Saisonabschluss bewiesen auch wieder einige seiner erwachsenen Golffreunde ihre Solidarität und Begeisterung für die vorbildliche Jugendarbeit und halfen bei den Vorbereitungen zu diesem 9Loch-Abschlussturnier.
Sie standen am Ende auch parat als Spielpartner, Sponsoren der Startgeschenke und Gewinnerpreise, wie Carla und Willi Kemper von Highlight Company, oder Dirk Oehle als Würstchengriller und die Väter und Mütter, die als Getränkelieferanten und Salathersteller für die Stunde danach im Vorfeld aktiv waren.

Diese Turniere, bei denen erwachsene Golffreunde, Omas, Opas, Onkel und Tanten, Mütter, Väter und die großen Geschwister zu Spielpartnern der Golfkids werden, sind auch besondere Erlebnisse für den aussenstehenden Betrachter. Da wächst der Ehrgeiz zwischen Groß und Klein, zwischen Jung und Alt. Da kennt sich der Eine mit einer Regel besser aus als der Andere. Da tröstet der Sohn den heute weniger erfolgreichen Vater, die Oma ihre verzweifelte Enkelin, bei der es gerade aus dem Bunker nicht so gut läuft.

Ob auf der Range beim Einschlagen oder auf dem Grün beim Suchen der Ideallinie… Auch beim Wiederfinden des Balles unter der Brücke können Erwachsene im Turnier ganz schön nützlich sein.

Heraus geschlagene Divots wieder einsetzen und das Verhalten im Bunker, das haben junge Golfer doch schon lange drauf.
„Aber claro!“

Im nächsten Jahr gibt es wieder einige dieser verbindenden Wettbewerbe.
Erfreulich auch diesmal die Teilnehmerzahl, das herrliche Spätsommerwetter, und erfreulich ebenso die Ergebnisse für die ersten Paare nach diesem 9Loch-Turnier:

Marlon Wieneke mit seinem erwachsenen Spielpartner Dirk Oehle gewannen den begehrten ersten Bruttopreis.
Zweite wurden hier Jonathan Wilde mit Christa Marten.
In der Nettoklasse gewannen:
1. Elena Hagemeier mit Mutter Gisela; 2. Sophia Dunker mit Gabriele Harlinghausen; 3. Gustav Jasper mit Vater Friedrich.

Nach einem sonnigen Abschlussturnier mit Grillspaß und Erwachsenenbegleitung treffen sich alle Beteiligten glücklich und zufrieden zum Erinnerungsfoto.
(Bild oben rechts, v.l.:) Marlon Wieneke, Dirk Oehle, Niklas Hagemeier, Björn Duda, Sponsor Willi Kemper.

Der Jugendwart berichtet:

Ferienturniere und Sommercamp

SOMMERCAMP

Auch in den Sommerferien haben die Kinder und Jugendlichen des Clubs weiter an ihrem Handicap gearbeitet.
Insgesamt wurden drei Ferienturniere gespielt. Alle Turniere wurden sehr gut angenommen, und teilweise konnten die Kinder und Jugendlichen außerordentlich gute Ergebnisse vorweisen.
Ein besonderer Glückwunsch gebührt natürlich den Siegern der Turniere. Elena Hagemeier konnte sich gleich zweimal durchsetzen. Weitere Sieger waren Julius Schnieder und Jonathan Wilde. Besonders hervorzuheben ist auch der Sieg von Tim Kriener, der mit 47 Nettopunkten gewinnen konnte.
Ein weiteres Angebot in den Ferien ist immer das Jugendcamp. Dieses fand in der letzten Ferienwoche statt. Betreut wurden die Kinder und Jugendlichen vom Golf - Pro Björn Duda und Jugendwart Niklas Hagemeier.
Drei Tage lang trainierten insgesamt acht Teilnehmer an ihrem langen sowie kurzen Spiel.
Die Trainingsübungen wurden spielerisch und professionell von Björn Duda vorbereitet.
In den Mittagspausen wurden alle Teilnehmer versorgt, damit noch weiterhin gut trainiert werden konnte.

Dass es den Teilnehmern nicht nur Spaß gemacht hat, sondern sie auch spielerisch weitergebracht hat, sieht man auch an den Ergebnissen des Abschlussturniers. Dieses konnten Julius Schnieder und Elena Hagemeier gewinnen.

Niklas Hagemeier, Jugendwart, vor zwölf Jahren schon gut im Schwung.

NACHGEFRAGT?

TICKER - Fragen an den Vorstand zu den Themen „Erweiterung der Beregnungsanlage“ und „Jugendarbeit“

CLUBTICKER: *Die Diskussionen der letzten Wochen waren geprägt durch den Antrag zur Erweiterung der Beregnungsanlage. Wie hat der Vorstand diese Phase erlebt?*

VORSTAND: Lassen Sie uns gerne mit dem Ergebnis anfangen. Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15.11. hatten wir eine sehr konstruktive und sachliche Diskussion, die schließlich zu einer überwältigenden Mehrheit für den Antrag aus den Reihen der Mitglieder bzw. der Platzkommission geführt hat. Somit hat der Vorstand den Auftrag, zu Beginn des kommenden Jahres auch den Kurs Rot mit einer Beregnungsanlage auszustatten. Wir begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich, da es uns die Chance gibt, unsere Platzqualität weiter zu verbessern und die Greenkeeper in ihrer Arbeit entlastet. Damit wird der Golfclub Lippstadt seine Attraktivität für Neumitglieder und Greenfee-Spieler weiter erhöhen. Selbstverständlich ist es uns bewusst, dass die Mitglieder durch die damit verbundene Umlage erneut gefordert sind. Daher ist es unser erklärtes Ziel, die nächsten 5 Jahre ohne weitere finanzielle Belastung für unsere Mitglieder zu gestalten.

CLUBTICKER: *Wie kam es zu der außerordentlichen Mitgliederversammlung?*

VORSTAND: Der extrem trockene Sommer in diesem Jahr hat die unterschiedliche Platzqualität zwischen dem Kurs Blau (mit Beregnungsanlage) und dem Kurs Rot bzw. Gelb (ohne Beregnungsanlage) verdeutlicht. Daher sind zahlreiche Mitglieder mit dem Wunsch an uns herangetreten, die Bewässerung auch auf dem Kurs Rot zu installieren und dieses durch eine Umlage zu finanzieren. Wir haben deutlich gemacht, dass eine derartige Entscheidung ausschließlich im Rahmen einer Mitgliederversammlung getroffen werden kann - also turnusmäßig im März 2019.

Da seitens der Mitglieder Bedenken bestanden, dass dadurch ein Baubeginn erst Mitte 2019 bzw. zum Ende der Saison 2019 möglich sei, hat man gemäß § 11 unserer Satzung einen Antrag auf eine außerordentliche Versammlung gestellt. Diesen Antrag haben bis Mitte Oktober über 120 Mitglieder unterstützt, so dass es für den Vorstand eine Verpflichtung war die Mitgliederversammlung einzuberufen.

CLUBTICKER: *Von der großen Zustimmung im Rahmen der Abstimmung am 15.11. haben wir bereits gehört, aber gab es auch kritische Stimmen?*

VORSTAND: Selbstverständlich ist ein derartiger Prozess und die damit verbundene Belastung für die Mitglieder stets etwas, was zu Verunsicherungen und auch zu Kritik führt. Wir haben unsererseits versucht, zu diversen Anlässen das Procedere und die Hintergründe zu erläutern und auch einige Einzelgespräche geführt. Letztlich haben wir den Eindruck gewonnen, dass es gegen die Erweiterung der Beregnungsanlage keine Widerstände gab. Natürlich gab es bezüglich der Form der Finanzierung unterschiedliche Ansätze. Wir konnten in den direkten Gesprächen die Notwendigkeit der Umlage aufzeigen und haben hier letztendlich auch Zustimmung gefunden. Die große Herausforderung für uns wird es auch in Zukunft sein, unsere Überlegungen in die Reihen der Mitglieder zu transportieren. Hier haben wir neben dieser Rubrik im „Clubticker“ bereits mit einem Newsletter gestartet und planen zudem, unseren Mitgliedern künftig einmal pro Quartal einen Informations- und Diskussionsabend mit dem Vorstand anzubieten. Abschließend zu dem Thema möchten wir uns ganz herzlich bedanken - bei den Mitgliedern für das eindeutige Votum, bei der Platzkommission für die Initiative und auch ausdrücklich bei den großzügigen Spendern die uns erneut unterstützen.

CLUBTICKER: *Kommen wir zu einem anderen Thema - die Jugendarbeit. Wie zufrieden seid ihr mit der Entwicklung in diesem Jahr?*

VORSTAND: Wir freuen uns außerordentlich, dass wir nach einer gewissen Vakanz nun mit Niklas Hagemeier wieder jemanden haben, der für diesen wichtigen Bereich Verantwortung übernommen hat. Dadurch ist wieder mehr Stringenz in die Trainingsabläufe gekommen und es werden auch Veranstaltungen wie Jugendturniere, Ferien-Camps etc. angeboten. Dieses stimmt uns zuversichtlich, dass es uns gelingt, wieder mehr Kinder und Jugendliche für den Golfsport zu begeistern. Mit Niklas Hagemeier, als jemandem, der in unserer Jugend (im wahrsten Sinne des Wortes) groß geworden ist, haben wir ein tolles Vorbild für unsere jungen Golfer. Wichtig ist es, dass möglichst viele Eltern und gestandene Golfer ihn in seiner Arbeit unterstützen - hier freuen wir uns immer über weitere engagierte Helfer.

CLUBTICKER: *Das Golfjahr 2018 ist beendet; was erwartet uns für 2019?*

VORSTAND: Das dominante Thema - neben dem Ausbau der Beregnungsanlage - ist unser 25 jähriges Jubiläum. Hier sind wir bereits in Planungsprozessen und hoffen, ein paar Highlights anbieten zu können. Wichtig ist es, dass es uns gelingt, Veranstaltungen und Turniere anzubieten, die interessant für alle Mitglieder sind. Wir hoffen, dass wir spätestens zur Mitgliederversammlung im kommenden März weitere Details nennen können.

CLUBTICKER: *Herzlichen Dank für dieses offene Gespräch.*

Immer dankbar auch für Ihre Spende.
Konto:
Volksbank Beckum-Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0000 4466 01
BIC GENODEM1LPS

TIPPS VOM PRO

björn duda

Das richtige Warm up

Ein umfassendes Programm…
…und nichts dem Zufall überlassen.

Ein übersichtliches Programmschema zum richtigen Warm up bekommen Sie auf Wunsch kostenlos bei mir.

Sinnnvolles Warm - Up vor einem Turnier.

Ein Turnier ist im Vergleich zur entspannten privaten Runde immer etwas anderes. Man ist unter Umständen vielleicht ein bisschen nervös, oder die Anspannung ist etwas grösser, da man sich nun endlich auch im Turnier für das Training oder die guten Übungsrunden belohnen möchte.
Ein Schlüsselpunkt für eine erfolgreiche Turnierrunde liegt in der Vorbereitung. Einmal natürlich in der Trainingsvorbereitung der letzten Tage vor dem Turnier, aber auch in der unmittelbaren Vorbereitung am Turniertag. Wenn wir uns etwas von den Profis abschauen, können wir erkennen, dass alle ein ausführliches Warm - up in den Übungsbereichen absolvieren. Es gibt vereinzelt durchaus Unterschiede in der Reihenfolge oder im Umfang. Durchweg haben alle aber eins gemeinsam: sie bereiten den Spieler komplett auf die kommende Runde vor und **alle** Standartschläge werden nochmal wiederholt. Im Folgenden möchte ich Ihnen ein sicherlich weit verbreitetes Aufwärmprogramm mit an die Hand geben.
Planen Sie vor allem erst einmal genug Zeit ein, um nicht kurzfristig in Hektik auszubrechen. Ich schlage ein bisschen mehr als eine Stunde vor. Packen Sie in Ruhe ihre Golftasche aus und checken Sie, ob Sie alles dabei haben. Wird es vielleicht regnen? Haben Sie ihre Regenausrüstung dabei? Bälle? Tees? Pitchgabel? Gehen Sie nun zum Büro und melden sich an. Sie können sich nun darüber informieren, ob es heute Besonderheiten auf dem Platz oder sonstige Informationen gibt.

Starten Sie nun mit ihrem Aufwärmprogramm. Gegebenenfalls haben Sie sich mit einem Gymnastikprogramm schon zu Hause aufgewärmt oder haben ein paar Übungen, die Sie nun oder spätestens vor den langen Schlägen machen. Der erste Ort des Warm - up ist das Putting-Grün. Nehmen Sie ihren Putter und maximal zwei Bälle mit aufs Übungsgrün. Starten Sie mit langen Putts, um die Schnelligkeit des Grüns kennenzulernen. Feuchtigkeit, Grünhärte und Temperaturen können die Schnelligkeit von Tag zu Tag beeinflussen. Die Distanzkontrolle steht im Vordergrund. Danach gehen Sie auf kürzere Putts mit einer Distanz von bis zu drei Metern ein. Hier geht es mehr um die Richtungsgenauigkeit.
Nun geht es zum Kurzspielbereich. Starten Sie mit ein paar Chips und legen Sie den Fokus erst auf den Ballkontakt und dann auf das Flug - Roll - Verhältnis. Beobachten Sie, wie sich der Ball beim Landen auf dem Grün verhält und ob er beispielsweise schnell stoppt oder noch viel ausrollt. Dies wird Ihnen ein gutes Gefühl vermitteln, womit Sie später auf dem Platz zu rechnen haben. Vergrößern Sie dann auch gerne die Entfernung und simulieren Sie unterschiedliche Balllagen und Situationen. Spielen Sie nicht nur schön hingelegte Bälle sondern vielleicht auch mal schlechte Lagen oder unterschiedliche Grashöhen. Selbstverständlich werden dann auch ein paar Bälle aus dem Bunker gespielt. Auch hier werden die äußeren Bedingungen Einfluss auf ihren Bunkerschlag haben.

Testen Sie z.B. ob der Sand nass oder trocken ist. Daran können Sie erkennen, wie sich der Schläger beim Eintreffen in den Sand verhält und dann Rückschlüsse für die kommenden Schläge auf dem Platz ziehen.
Gehen Sie nun auf die Driving Range. Starten Sie mit kurzen Schlägern und arbeiten Sie sich bis zu ihrem längsten Schläger hoch. Wechseln Sie auch häufig den Schläger und schlagen Sie nicht zu viele Bälle pro Schläger. Gehen Sie auch langsam auf ihre Routine ein, die Sie auf dem Platz anwenden und wechseln Sie häufiger die Ziele. Es empfiehlt sich, den letzten Schlag auf der Range mit dem Schläger zu spielen, den Sie auch auf der ersten Bahn spielen möchten.
Zum Abschluss des Warm - ups spielen Sie nochmal ein paar Putts am besten nur mit einem Ball, und achten Sie für ein gutes Schluss - Gefühl darauf, dass der letzte Putt gelocht ist. Nun haben Sie nochmal ein paar Minuten Zeit, um sich zu sortieren oder vielleicht nochmal zur Toilette zu gehen. Seien Sie dann rechtzeitig am ersten Abschlag, um sich mit ihren Flightpartnern bekannt zu machen und die Scorekarten zu tauschen.
Wie viel Zeit Sie für die einzelnen Stationen einplanen, bleibt am Ende Ihnen überlassen und ist abhängig von der restlichen Zeit, die Ihnen bis zum Abschlag bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit bis zum Beginn der neuen Saison 2019.

MANNSCHAFTSBAROMETER

Auf und ab geht‘s in der Liga.

Aus der Oberliga in die Landesliga.
Die Damen und Herren unserer DGL-Mannschaften sammelten wertvolle Erfahrungen in der Oberliga. Jetzt aber geht‘s aufs Neue wieder los.

1. Liga NRW geschafft.

Unsere Golf-Ladies der AK 65 haben die 1. Liga im NRW-Golfverband erreicht. Nach harten Kämpfen spielen sie jetzt in der höchsten Klasse.
(Ausführliche Berichte im vorderen Teil dieser Ausgabe)

Zweite Mannschaft der Damen AK 50 in die 4. Liga aufgestiegen.

Bis Ende 2017 spielten sie als Altersklasse 30 noch in der 2. Liga. Auf Grund ihres Mannschafts - Durchschnittsalters beschlossen sie den Wechsel in die AK 50. Hier erreichten sie in dieser Saison in der 5. Liga in einem sportlichen Durchgang den ersten Platz mit 221 Punkten vor dem zweiten und damit den Aufstieg in die 4. Liga. Drive besitzen sie reichlich und vermutlich werden sie ihre „Golfkarre“ auch 2019 so erfolgreich weiterschieben: (Hintere Reihe v.l.:) Karin Kahr, Julia Mertens - Klaudt, Renate Goedecke, Klaudia Lutterbüse. Vordere Reihe v.l.:) Margareta Stemmer, Carola Jasper, Stefanie Weeg, Elisabeth Miesler, Carmen Broermann, Astrid Kaufmann.

MANNSCHAFTSÜBERBLICK

Damen AK 30, (2A)
Capt. Klaudia Lutterbüse

1. Castrop - Rauxel 382
2. Grevenmühle 1 403
3. Royal St. Barbara's 1 439
4. Velbert Gut Kuhlendahl 533
5. Essen - Heidhausen 593
6. Lippstadt 679

Damen AK 50, 1. (4B)
Capt. Rita Deimel

1. Ahaus 599
2. Westf. GC Gütersloh 677
3. Lippstadt 1 751
4. Brückhausen 765
5. Uhlenberg-Reken 800
6. Schloss Westerholt 812

Damen AK 50 2, (5A)
Capt. Astrid Kaufmann

1. Lippstadt 2 469
2. Marienfeld 690
3. Schloss Vornholz 769
4. Herford 787
5. Widukind Land 794

Damen AK 65, (2A)
Capt. Inga Schulte

1. Lippstadt 406,8
2. Nordkirchen 414,8
3. Senne Gut Welschof 437,8
4. Lippischer GC 440,8
5. Marienfeld 485,8
6. Bielefelder GC 500,8

Herren AK 30, 1. (4A)
Capt. Andreas Prüfling

1. Paderborner Land 271
2. Widukind Land 333
3. Lippstadt 1 353
4. Marienfeld 1 391
5. Westf. GC Gütersloh 435
6. Univ. GC Paderborn 509

Herren AK 30, 2. (5C)
Capt. Andreas Prüfling

1. Sauerland 498,5
2. Lippstadt 2 516,5
3. Golf am Haus Amecke 528,5
4. Hamm 2 430,5
5. Gelstern 2 disqu.

Herren AK 50, 1. (4A)
Capt. Günter Seppler
Thomas Schmidt

1. Widukind Land 1 521,5
2. B.A. Sennelager 1 570,5
3. Herford 1 591,5
4. Bad Salzuflen 1 600,5
5. Lippstadt 1 614,5
6. Senne Gut Welschof 699,5

Herren AK 50, 2. (6A)
Capt. Günter Seppler
Thomas Schmidt

1. Widukind Land 2 642
2. Lippstadt 2 735
3. Lippischer GC 2 759
4. Teutoburger Wald 2 774
5. Herford 2 877
6. Ravensberger Land 2 973

Herren AK 65, 1. (4A)
Capt. Josef Lohmann
Burkhard Steffen

1. Bad Driburger GC 625
2. Lippischer GC 638
3. Bielefelder GC 651
4. Bad Salzuflen 2 709
5. Lippstadt 1 715
6. Herford 743

Herren AK 65, 2. (5D)
Capt. Josef Lohmann
Burkhard Steffen

1. Hamm 709,5
2. Paderborner Land 2 717,5
3. Lippstadt 2 805,5
4. Möhnesee 838,5
5. Brilon 945,5
6. Stahlberg 2 1011,5

Wiesenhaus-Golfcup mit Bayernfeeling

Siebzig Golferinnen und Golfer erlebten hochsommerliches Golfturnier.

Es kommt immer wieder,
so sicher wie das Münchener Oktoberfest:
Dieses Lippstädter Golfturnier im Oktober,
auch gourmetmäßig im weiß - blauen Rahmen,
mit anschließender farbenfroher Party
im Wiesenhaus - Zelt.

Die Freude über diesen wunderbaren farbenfrohen Herbsttag spiegelt sich nicht nur in der Spielweise aller Turnierteilnehmer wider (oben links Jürgen Klocke und Thomas Schmidt). Hier oben erwischt Paul Gerd Recker seinen etwas zu kurz geratenen Ball auf der Insel (Loch 5) ideal und platziert ihn hautnah an die Fahne.

Der strahlende Baum auf den linken Bildern ist ein Amberbaum im Mittagslicht auf der 16. Viele unserer Leser erinnern sich noch an eine mächtige Weide, die hier einmal stand. Diesen „Hingucker" erhielt unser ehemaliges Beiratsmitglied Dr. Gisbert Kley zum 80. Geburtstag und spendete ihn dem Club.

Clubpräsident Norbert Loddenkemper sah dann auch passend in seiner abendlichen Begrüßung vor der Siegerehrung unüberhörbare Parallelen zu „Oktoberfest“ und „Wiesn“.
Mehr Erfolg, als die Bayern am Tag darauf, hatten zuvor bei diesem noch hochsommerlichen Turnier eine ganze Reihe der zum Teil in kurzen Hosen und kurzärmeligen Shirts auftretenden Spielerinnen und Spieler.

Das Wetter dazu mit tiefblauem Himmel und dieser nicht enden wollende farbige Herbst verwöhnten bereits während der fast fünfstündigen Runde die Teilnehmer, die am Morgen in Dreierflights gestartet waren. Elmar Hüttemann, obwohl mit seinem gesamten Spielergebnis hadernd, gelang auf der Bahn 3, einem Par4, ein „Eagle“. Aus gut 100 Meter versenkte er seinen Ball mit dem zweiten Schlag in diesem nur etwa 10 cm großen Loch. Aber auch das schönste Turnier in der herrlichsten Landschaft, mit mehr oder etwas weniger Erfolg, ist im Golfsport nach achtzehn überstandenen Bahnen über Fairways, Grüns und Bunker, über und ins Wasser oder Rough vorüber.

Zwischendurch mal eben einen „Eagle“, aber der Rest war im Teich. Oben links angelt Elmar Hüttemann, was ihm zuvor verloren ging. „Altpräsident“ Dr. Jürgen Hupfeld schaut dabei vom gegenüber liegenden Abschlag 6 zu.
Abends im vorbildlichen Bayernlook: Alfred und Gabriele Köhne. Darunter bedankt sich Men Müller bei Sponsorin Marianne Bläser.

Und dann zählen nur die Schläge. Am wenigsten davon benötigten Ralf Sültrop als erster und Paul Klocke als zweiter Bruttosieger. Für den Ersten gab es ein Fässchen, für Paul Klocke eine Kafeemaschine.

Beide verbesserten ihre Handicaps. Sültrop: 5,2 auf 4,8. Klocke: 9,6 auf 9,0.

Die Netto - Sieger

Nettoklasse A:
1. Altpräsident Dr. Hans-Jürgen Hupfeld (15,4 auf 14,5); 2. Margareta Stemmer; 3. Astrid Kaufmann.
Nettoklasse B:
1. Josef Klenner (16,3 auf 15,1);
2. Norbert Loddenkemper;
3. Heiner Berglar.
Nettoklasse C:
1. Cornelia Hellhake; 2. Margret Wohlmeiner; 3. Carsten Wilmer.

Longest Drive (Damen): Astrid Kaufmann (Herren): Elmar Hüttemann.
Nearest to the Pin (Damen): Karin Wilper; (Herren): Paul Jürgen Recker.

Die schönsten Dirndl präsentierten u.a.: Gabriele Köhne, Beate Rollié, Gastgeberin Marianne Bläser und Dr. Beatrice Spenner an diesem Abend, an dem auch die Herren in ihren Krachledernen und karierten Hemden zur guten Laune beitrugen.

Das beste Spielergebnis lieferte Ralf Sültrop als erster Bruttosieger in diesem Turnier. Beglückwünscht von Spielführer Klocke, Präsident Loddenkemper und Sponsorin Marianne Bläser.

MANNSCHAFTEN KÄMPFTEN UNTEREINANDER

Mannschaftsabschlussturnier mit heissem Chapman Vierer

Nicht gerade winzig stellt sich zur Zeit das Angebot des Lippstädter Golfclubs in seinem Mannschaftsangebot dar. Mit dem Schniewind - Team sind es dreizehn Damen- und Herren - Mannschaften in verschiedenen Altersklassen, die auch in diesem Jahr wieder auf den verschiedensten Plätzen in NRW auftauchten, um dort die Lippstädter Fähnchen auszurollen. Zugegeben, in diesem vergangenen Jahr wurde es nicht ganz so laut vom verständlichen Siegesgeschrei. Hatte man doch, vor allem die Damen und Herren der DGL - Teams, im Vorjahr Gründe genug, Freudentänze aufzuführen und so manchen Freudenschrei nach erfolgreich bestandenem Turnier abzulassen.

Aber das ist die wunderbare Erfolgsgeschichte des Jahres 2017. Doch wir sprechen heute über dieses jetzt zu Ende gehende Jahr. Das Jahr, in dem man auch nicht den Wettergott verantwortlich machen konnte, wenn es darum ging, den einen oder anderen versauten Turniertag zu erklären. Das mit dem Wetter zumindest hat in diesem Jahr fast immer gepasst. Das bestätigen auch die Ergebnisse der einzigen beiden Damen - Mannschaften, nämlich die der zweiten in der Altersklasse 50 und die Damen der AK 65. Sie stellten 2018 die einzigen Aufsteiger. 2019, ein neues Jahr steht vor der Tür und die Erwartungen auf neue Erfolge ebenfalls. Auch bei den Herren. Ganz sicher wird es wieder ein spannendes Golfjahr werden. Freuen wir uns darauf.

Als Mannschaftsmitglieder und Teamkollegen beiderlei Geschlechter haben unsere Damen und Herren in dieser Saison auf manchen Plätzen in NRW Driver und Eisen geschwungen.
Erfolg allerdings war von den dreizehn Lippstädter Mannschaften nur den zwei Damenmannschaften beschieden:
Damen AK 65 und
Damen AK 50 (2. Mannschaft).

Mehr darüber finden Sie in dieser Ausgabe.

Nun aber zum Abschlusstag unserer Mannschaften auf heimischem Gefilde.
Wie gewohnt, wieder strahlender Sonnenschein und wieder gut gelaunt auch diese fünfzig Spielerinnen und Spieler, die sich da am Morgen auf die Runde begaben.
Am farbigen Outfit jedes Mannschaftsmitglied auch in der Ferne auszumachen. Traditionell übrigens wird dieses Turnier stets von der Vorjahressiegermannschaft ausgerichtet und von ihr auch der Spielmodus festgelegt.
AK 30 - Captain Andreas Prüfling hatte sich diesmal für einen Chapmann-Vierer entschieden, in dem auch - und das war neu - ein Longest Shot 2nd sowie ein Nearest to the Pin 2nd eingebunden waren.

AK30 - Captain Andreas Prüfling entschied sich diesmal für einen Chapmann - Vierer.

Elisabeth Rietschle, Eckhard Schwarte, Susanne Höfer und Frank Brown (v.l.).
Die beiden Damen der Mannschaft AK50 (1.) brauchten sich auch leistungsmäßig hinter ihren männlichen Kollegen nicht zu verstecken.

Bei allem Spielernst hatten sie auch noch ein Lächeln für den Clubfotografen übrig, die vier Damen aus zwei Aufsteiger - Mannschaften, M. Stemmer, H. Cramer, E. Miesler, E. Kley.

Hart gekämpft wurde auch diesmal wieder. Einmal mit dem Teamvorsatz „Unsere Mannschaft muss heute zeigen, was sie kann“. Zum anderen auch ging es um den eigenen, ganz persönlichen Handicapkampf, den Brutto- oder auch Nettopreis, um die parallel gekämpft wurde. Für den berichtenden Betrachter nicht so sehr verständlich, hieß der eigentliche Titel dieses Kalendertitels doch „Mannschaftsabschlussturnier“.
Am Ende waren es dann aber doch wieder die Herren der DGL-Mannschaft, die am Abend die Siegestrophäen dieses Tages kassierten.
Und das fair und verdient.

Nach einem langen Turnier genießt man gerne auf der Clubterrasse ein kühles Schlückchen vom Fass oder eine Tasse randvoll mit leckerer Wiesenhaus - Suppe

Auch die Sonne strahlte mit den glücklichen Golferinnen und Golfern um die Wette beim Erinnerungsfoto nach dem diesjährigen Mannschafts-Abschluss im Golfclub Lippstadt.

BAG-ROOM

Die Kleinanzeigen - Börse für Clubmitglieder

Sie wollen Ihren alten Driver verkaufen? Sie suchen ein gebrauchtes Bag?
Sie vermissen ein wertvolles Eisen, das Sie auf der 8 liegen ließen?
Wer möchte auf der nächsten Golfreise mit dabei sein?
Anlässe gibt es reichlich, um sie hier mit Erfolg zu veröffentlichen.
Im Sommer 2019 erscheint der nächste CLUBTICKER.
Ab dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kleinanzeigen an dieser Stelle mit erfolgversprechender Resonanz zu schalten.
Melden Sie bald schon Ihre Wünsche im Clubbüro an.

3 heisse Shop-Schnäppchen zum Fest!

Callaway AquaDry Lite Standbag –
ideal für die Wintermonate,Leichtgewicht:2,2 kg, vier wasserdichte Taschen, vier Einteilungen mit individuellen Längstrennern, wasserfestes Material u. Reißverschlüsse, Handtuchhaken, ergonomischer Gurt für Gleichgewicht u. einfaches Tragen, XTT Basis für erhöhte Stabilität und Haltbarkeit
Statt 289 € jetzt für nur 239 €

Damen Rechtshand Golfschlager inkl. Tasche
Satz bestehend aus Eisen 5,6,7,8,9, PW, SW, Hybrid 21 Grad, Holz 3 und Driver.
Original verpackt, €
für unschlagbare 150 €

Demo-Modell

PING G SF Tec 12 Grad
Herren Rechtshand Driver
DEMOSCHLÄGER
Modelljahr: 2016
Golfer: Männer Rechts
Marke: Ping
Schläger: Driver
Loft: 12
Schaft: Alta 55
Material: Graphit
Flex: Regular
Statt 439 € jetzt nur 199 €

Nach fünf Turnieren im sechsten die Besten ermittelt

Ritzenhoff - Golf - Monatsturniere endeten bei schönstem Wetter mit 20 qualifizierten Damen und Herren im entscheidenden Abschluss-Turnier. Stefanie Weeg und Dr. Andreas Friedrichs wurden Brutto-Tagessieger.

Anfang April begannen die traditionellen Monatsturniere beim Golfclub Lippstadt mit dem ersten Ritzenhoff-Wettbewerb. Im sechsten, dem letzten und entscheidenden Abschlussturnier trafen die Golferinnen und Golfer wieder aufeinander, die sich in mindestens einer der vorausgegangenen fünf Begegnungen mit einer Platzierung qualifizieren konnten. Am Ende waren es zwanzig Damen und Herren, die zum entscheidenden Abschluss antraten, um „die Besten der Besten“ dieser Ritzenhoff-Serie zu finden.

Wie fast alle Turniere in diesem Jahr, startete auch dieses bei idealen Wetterbedingungen, die Golfer mit den besten Handicaps als erste auf noch taufrischen Fairways.

Am Ende waren es auch diesmal wieder die Favoriten, die sich in diesem entscheidenden Abschluss durchsetzen konnten. Stefanie Weeg wurde Bruttosiegerin der Damen. Dr. Andreas Friedrichs, der Bruttosieger bei den Herren. Er behielt seine Stammvorgabe (Handicap) von 3.8.

Die Nettogewinner in der Gruppe A:
1. Niklas Hagemeier; 2. Willi Breimhorst; 3. Eckhard Schwarte.
Gruppe B:
1. Renate Goedecke; 2. Heike Friedrichs; 3. Thomas Schmidt.
Gruppe C:
1. Jürgen Riedel; 2. Ina Cibis;
3. Heinz Hennrichs

Auch die Sonne strahlte mit den glücklichen Golferinnen und Golfern um die Wette beim Erinnerungsfoto nach dem diesjährigen Monatsturnier - Abschluss im Golfclub Lippstadt.

OFFENE HERBSTWOCHENTURNIERE

Zwei Tage großer Golfsport zum Herbstwochenstart. Sültrop mit Steffensmeier Bruttosieger beim Vierer - Auswahldrive.

Susanne Höfer, Elisabeth Miesler, Pete Bradley, Margareta Stemmer vor dem Grün 7. (Links)

Gisbert Kley, Wolfgang Hellhake, Edelgard Kley, Cornelia Hellhake. (Unten)

Ulrich Brandherm, Udo Voges, Wolfgang und Elisabeth Rietschle.(V.l.)
Links: Martin Wessling, Jörn Ruhose, Giovanni Costanza und Günter Seppler mit weiblicher Flightbegleitung.

Bunt spätsommerlich und lecker zum Halfway verwöhnt wurden Gastspieler und heimische Clubmitglieder einmal wieder auch bei diesem zweitägigen offenen Golfevent, das alljährlich zum Herbstwochenbeginn immer wieder auch Gäste aus anderen Golfclubs nach Lippstadt führt.

Dass diese weitläufige, wasserreiche Anlage gerade für fremde Golfsportler kein mal eben so leicht zu eroberndes Terrain bedeutet, zeigten auch die Spielergebnisse an beiden Tagen.

Dr. Dirk Spenner hat das Wunschziel seiner Frau bereits im Blick: Dr. Beatrice Spenner schickt ihren Ball kurz darauf bis kurz vor das Grün 9.

(Kleines Bild, linke Seite:) Nach dem Turnier erhielten sie ihre Preise für das beste Brutto-Team aus der Hand von Clubsekretärin Theresa Loesche: Norbert Steffensmeier mit Ralf Sültrop.

Oben: Sigrid Schnettler/Gerd Dietrich Müller (1. Platz Netto-B).

Margareta Stemmer/Elisabeth Miesler (2. Platz Netto-A)

Rechts: Ingo und Manuela Wienecke, GC Unna-Fröndenberg, (2. Platz Netto-B)

Dr. Andreas und Heike Friedrichs (3. Platz Netto-A)

Rechts: Allen Grund zum Strahlen hatten auch Thomas Mölders und Elmar Hüttemann mit ihrem 1. Platz in der Nettogruppe A.

Ingo und Manuela Wienecke vom GC Unna - Fröndenberg. Als erste Gastpaarung im Vierer konnten sie sich auf der Bruttoliste erst an 22. Stelle platzieren. In der Netto B - Wertung erreichten sie damit Platz zwei. Pedro Cano vom Golfclub Schloss Braunsfeld schaffte im Einzelwettbewerb am zweiten Tag in der Bruttowertung immerhin den 7. Platz.

Sie haben sich wacker geschlagen, ebenso diejenigen, denen am ersten Tag beim Auswahldrive der Sprung aufs Siegertreppchen nicht gelang. Die auf dem Siegerfoto jedoch haben allen Grund zur Freude. Vor allem, die ganz vorne rechts, die Bruttosieger Ralf Sültrop und Norbert Steffensmeier.

Hüttemann und Weber glänzten beim Einzel.

Lippstadts Spielerinnen und Spieler gelten hier mit ihrem Heimvorteil immer wieder als die „Platzhirschen“. Sie kennen ihr Areal wie den eigenen Garten, freuen sich aber immer wieder auch über jeden Gast, den sie stolz Runde um Runde mit ihm vertrauter machen dürfen. Augenblicke, in denen so auch seit fast 25 Jahren im Lippstädter Club über Grenzen hinweg neue Freundschaften und Verbindungen entstehen.

Am ersten Tag, zum Auswahldrive-Turnier, führten Ralf Sültrop mit Norbert Steffensmeier die Bruttoliste an, gefolgt von Niklas Hagemeier mit Lukas Wöhler.
Elmar Hüttemann hat nach dem Wiesenhaus-Turnier sein Spiel wieder gefunden und setzte sich mit Thomas Mölders an die Spitze der Nettogruppe A.
Am folgenden Tag, beim Einzel, überraschte Hüttemann noch einmal mit dem ersten Bruttosieg, gefolgt von Heinz Dieter Weber.

Oben:
Sie fasst sich an den Kopf.
Dieser Schlag ging ins Gestrüpp.
Renate Goedecke.

Rechts:
Sein letzter lag auf der 9 im roten Bereich.
Lösung: Droppen.
Dr. Roland Oehlmann, Renate Goedecke.

Rechte Seite:
Sie haben den zweiten Tag mit einer guten Platzierung nach dem sportlichen Einzel bravourös geschafft.
Mit ihnen freut sich auch Theresa Loesche, Clubsekretärin (4.v.l.), die mit ihrem Office - Team am guten Verlauf dieser zwei Tage nicht ganz unbeteiligt war.

ERGEBNISSE:

1. Tag, Vierer Auswahldrive

Nettogruppe A: 1. Elmar Hüttemann / Thomas Mölders; 2. Margareta Stemmer / Elisabeth Miesler;
3. Heike und Dr. Andreas Friedrichs.
Nettogruppe B: 1. Sigrid Schnettler / Gerd Dietrich Müller; 2. Manuela und Ingo Wienecke; 3. Carsten Dützer / Dr. Uwe Dittmar.
Nettogruppe C: 1. Miguel Schubert / Frank Lichtenfeld; 2. Martin Wessling / Jörn Ruhose; 3. Regina Schulte / Joachim Schuster.

2. Tag, Einzel-Wettbewerb

Wieder Elmar Hüttemann.
Heute als Tagessieger mit dem begehrten ersten Bruttopreis, gefolgt von Heinz Dieter Weber.

Nettogruppe A: 1. Margareta Stemmer; 2. Matthias Pfeffer;
3. Joachim Schuster.
Nettogruppe B: 1. Dietmar Dubberke;
2. Nikolas Danckwerts;
3. Rainer Krause.
Nettogruppe C: 1. Miguel Schubert;
2. Gisela Hagemeier;
3. Anton Steinhoff.

Ein leckeres Süppchen zum Halfway, und nach dem Turnier auf der Clubhausterrasse von der Wirtin persönlich mit kleinen Köstlichkeiten versorgt.

Rechts: Auch Joachim Schuster freute sich über ein Knusperherz für seinen 3. Platz in der Nettogruppe A.
Auf dem oberen Bild versucht sein Flightpartner Hans Koller einen landenden Schwan einzuweisen.

Newcomer Bernhard Rheinheimer gewinnt Menstrophy - Appo - Pokal.

Niggemeier zum Mensday - Abschluss als Captain bestätigt, Happy Ortkemper nach Markus Adam neuer Stellvertreter.

Herzlichen Glückwunsch dem diesjährigen Pokalgewinner, Bernhard Rheinheimer, der hier für ein Erinnerungsbild mit Captain Niggemeier (links) und Stellvertreter Adam in die Kamera blickt.

Fünfmal im Verlauf einer Golfsaison treten sie mittwochs an. Das sind dann die Mensdays, an denen Punkte gesammelt werden für den einen Mittwoch zum Saisonabschluss, wo es zählt. Der normale Mittwoch ist zwar jedem Golfer heilig und ein verständlicher Grund, an diesem Tag nichts anderes zu tun, als diesem einen Hobby zu frönen (wenn man es sich so einrichten kann). Und das können die meisten, wie Captain Günter Niggemeier und sein Vertreter bis zu diesem letzten Abend, Markus Adam, erfreut verraten durften. Ralf Sültrop und Alfons Goedecke zählten in diesem Sommer erneut zu den eifrigsten Mittwochsgolfern.

Vor all diesen offiziellen und überwiegend positiven Verlautbarungen jedoch galt es auch an diesem, dem sechsten und letzten der besonderen Trophy-Tage, sich wieder sportlich zu profilieren und die letzten Nettopunkte zu sammeln.
Und das tat zum Abschluss als Bruttosieger Ralf Sültrop, der auch den Longest Drive gewann. In der Gruppe Netto A waren es: 1. Jürgen Klocke; 2. Dirk Werninghaus; 3. Stephan Bläsius. In der Gruppe Netto B: 1. Joachim Schuster; 2. Josef Lohmann; 3. Happy Ortkemper. Nettogruppe C: 1. Jörn Vogelsang als Gast vom GC Welschof; 2. Karl Heinz Bode; 3. Woplfgang Gries. Rudolf Wiedenhaus lag mit gut 4 Meter am nächsten zur Fahne und holte sich den Nearest to the Pin.

Eine gute Voraussetzung, um zum Abschluss den großen Wanderpokal, den Appo Goedecke vor Jahren spendete, zu gewinnen, ist die häufige Teilnahme an dieser Trophyrunde. Auch wenn man die eine oder andere Runde im Jahr vergeigte…: Allein die Nettosumme der vier besten Runden im Jahr zählt. Und die ergab bei unserem neuen Mitglied Bernhard Rheinheimer (Hcp 29,0) erfreuliche 146 Punkte. Damit war ihm nach Ralf Sültrop im Vorjahr, der große Pott diesmal sicher.
Captain Günter Niggemeier berichtete über ein insgesamt positives Jahr und verriet, dass sein Freund und Stellvertreter Markus Adam aus beruflichen Gründen dieses Amt verlässt. Als sein Nachfolger wurde Happy Ortkemper vorgeschlagen und gewählt. Niggemeier bedankte sich bei Adam für seinen Einsatz in der Vergangenheit zusätzlich mit einem Geschenkkorb. Günter Niggemeier führt auch weiterhin als Captain Lippstadts Golfherren durch das kommende Jubiläumsjahr.

Handy - Fotos: Theresa Loesche

„Jugendcamp 2k18“

Startschuss für die Vorbereitung auf die neue Saison. Mit neuer Jugendmannschaft ins neue Jahr. *von Björn Duda*

Auch in den Herbstferien haben wir wieder ein dreitägiges Jugendcamp veranstaltet. Bei deutlich kühleren Temperaturen als noch beim Sommercamp*) machte sich eine homogene Gruppe von neun Jugendlichen bereit, um den Startschuss für die Wintervorbereitung zu legen.
Pro Björn Duda hatte an den ersten beiden Tagen ausreichend Übungen zusammengestellt, um Grundlagen vor allem im Putten aber auch im langen Spiel zu legen. Zudem wurden Situationen im kurzen Spiel geübt sowie verschiedene Aufgaben auf dem Platz kreiert. Alle Spieler haben einen Übungskatalog mit an die Hand bekommen, um auch selbstständig zielgerichtet trainieren zu können.

Teambildende Maßnahmen, wie das selbst zu organisierende Mittagessen gehörten auch mit zum Programm.
Am dritten Tag wurde ein Turnier gespielt. Die Spieler konnten sich selbst aussuchen, ob sie 9 oder 18 Loch spielen. Fast alle entschieden sich für 18 Loch. Besonders herauszuheben sind die Ergebnisse von Jonathan Wilde (38 Netto-/ 17 Bruttopunkte) und Jonas Stallein (44 NP), die ihre Handicaps erneut verbessern konnten. Jonathan kann insgesamt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Er verbesserte in diesem Jahr sein Handicap von 33,5 auf 18,4.

Besonders erfreulich ist auch, dass sich alle Teilnehmer für eine neu gemeldete Jugendmannschaft entschlossen haben. So können wir nach zweijähriger Abstinenz endlich wieder in der Jugendliga NRW antreten. Ein weiteres Ziel unserer Ausrichtung der Jugendarbeit kann dadurch realisiert werden.
Dank des Einsatzes unseres Jugendwarts Niklas Hagemeier, gewähren wir auch nach drei Jahren wieder ein Wintertraining, sodass jetzt ein ganzjähriges Angebot geschaffen ist. Das Wintertraining wird im zweiwöchentlichen Rhythmus für alle Kinder und Jugendlichen angeboten.

*) *Ausführlicher Bericht über das Sommercamp im vorderen Bereich dieser Ausgabe.*

Gut gerüstet und vorbereitet, dazu eine positiv und fröhlich gestimmte „Truppe“: Die Jugendlichen im Lippstädter Golfclub haben ein willkommenes Ziel vor sich. Nach zweijähriger „Abstinenz“ treten sie in der kommenden Saison mit einer neuen Jugendmannschaft an.

Dogs are welcome

Zunächst im Probejahr:
Hunde auf dem Gelbkurs erlaubt.

Auf vielfachen Wunsch der Hundebesitzer unter unseren Mitgliedern hat der Vorstand entschieden, im Jahr 2019 ein „Hunde-Probejahr“ zu starten.
Ab sofort dürfen gut erzogene Hunde unsere Mitglieder auf dem Kurs Gelb von Montag bis Freitag auf ihrer Golfrunde begleiten.

Für das Mitführen von Hunden bitten wir um folgende Beachtung:

- Bevor Sie auf die Runde gehen, geben Sie bitte stets im Sekretariat an, dass Sie Ihren Vierbeiner mitnehmen möchten.
- Das Mitführen von Hunden ist nur auf dem Kurs Gelb erlaubt.
- Bitte führen Sie auf jeden Fall geeignete Behälter und Einmalhandschuhe mit, um etwaige Hinterlassenschaften Ihres Hundes einsammeln und entsorgen zu können.
- Bunker, Grüns und Abschläge dürfen nicht mit Hund betreten werden. In jeder Spielgruppe darf nur ein Hund mitgeführt werden.
- Bei allen Turnieren auf den Kursen Rot, Blau und Gelb ist das Mitführen von Hunden untersagt.
- Während eines Turniers (auch als Nachspieler, solange das Turnier noch läuft und der letzte Flight nicht außer Sicht- und Hörweite ist) sind keine Hunde auf dem Platz erlaubt.
- Bei aktuellen, berechtigten Beschwerden über das Verhalten Ihres Hundes sind Vorstand und Geschäftsleitung berechtigt, Sie zu bitten, Ihre Runde mit Hund zu beenden.
- Bei Regelverstößen behält der Vorstand sich vor, einzelne Hunde zu sperren.
- Haftung:
  Mit dem Mitführen Ihres Hundes übernehmen Sie die volle Haftung für Schäden, die Ihr Hund gegenüber Mensch und Material auf dem Platz anrichtet. Auf Verlangen des Clubs (Sekretariat) muss eine Tierhalter (Hunde)-Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden.

NEUE GOLFREGELN 2019
Die 20 wichtigsten Änderungen

- Die Suchzeit für einen Ball wird von fünf auf drei Minuten verkürzt, die Empfehlung wird ausgesprochen, dass jeder Schlag nicht mehr als 40 Sekunden dauern soll, und außerdem wird das Schlagen außerhalb der Reihenfolge gefördert (Ready Golf).

- Sie müssen nicht mehr ankündigen, dass Sie Ihren Ball zur Identifizierung aufnehmen möchten. Sie müssen allerdings die Lage markieren und dürfen ihn nicht reinigen.

- Versehentliches Bewegen Ihres Ball bei der Suche ist straflos. Der Ball muss an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

- Wenn sich der Ball an anderer Stelle als auf dem Grün bewegt, bekommen Sie nur dann einen Strafschlag, wenn Sie auch wirklich direkt für die Veränderung der Balllage verantwortlich gemacht werden können. Bei Selbstverschulden muss der Ball zurückgelegt werden, wenn „Naturkräfte“ am Werk waren, wird von der neuen Stelle gespielt.

- Caddie oder Partner dürfen nicht hinter dem Spieler stehen, sobald er beginnt, den Stand einzunehmen.

- Ein Spieler darf keinen Schläger mehr zum Anzeigen seiner Spiellinie hinlegen, weder vor noch während des Schlags - also auch nicht zum Ausrichten.

- Spieler oder Caddie dürfen auf dem Grün die Spiellinie berühren - auch mit dem Flaggenstock.

- Der Caddie darf den Ball auf dem Grün markieren, aufnehmen und reinigen - auch ohne explizite Zustimmung des Spielers. Nicht dieselbe Person muss den Ball zurücklegen.

- Wenn der Ball im Bunker liegt, dürfen lose hinderliche Naturstoffe straflos bewegt werden. Der Sand darf mit dem Schläger vor oder hinter dem Ball (bei einem Übungsschwung oder im Rückschwung) nicht berührt werden. Aber der Spieler dürfte sich beim Warten auf den Schläger stützen.

- Zusätzlich zu Pitchmarken und alten Lochpfropfen dürfen Sie auf dem Grün Spike-Spuren und andere von Schuhen verursachte Schäden ausbessern. Auch durch Tiere oder Pflegearbeiten entstandene Schäden dürfen ausgebessert werden. Die Spiellinie darf nicht über das Ausbessern des Schadens hinaus verbessert werden.

- Bewegt sich Ihr Ball auf dem Grün, nachdem er bereits markiert, aufgenommen und zurückgelegt wurde, aus irgendeinem Grund - einschließlich durch eigenes Versehen oder beispielsweise Wind - muss er straflos an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

- Versehentliches Bewegen des Balls oder Ballmarkers auf dem Grün ist straflos und beides wird einfach an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt.

- Es ist straflos, den Flaggenstock zu treffen - auch beim Putt von innerhalb des Grüns. Geht der Ball nicht ins Loch, spielen Sie ihn, wie er liegt.

- Wenn ein Ball eines fremden Spielers versehentlich aufgenommen wurde, darf er einfach wieder zurückgelegt werden. Wenn die Stelle nicht mehr genau bekannt ist, darf sie geschätzt werden.

- Droppen ab 2019: Der Ball muss aus Kniehöhe gerade nach unten fallengelassen werden (nicht werfen, rollen, drehen und er darf Sie nicht treffen, bevor er auf den Boden auftrifft).

- Wenn Sie Erleichterung in Anspruch nehmen dürfen (droppen straflos oder mit Strafschlag), dürfen Sie Ihren Ball künftig wechseln und einen anderen weiterspielen.

- Der Ball muss beim Droppen in definiertem Erleichterungsbereich („Schlägerlängen“) zur Ruhe kommen. Ansonsten den Ball dort hinlegen, wo er beim zweiten Drop den Boden traf.

- Zur Bemessung eines Erleichterungsbereichs zählt als Schlägerlänge immer der längste Schläger, ausgenommen des Putters.

- Ab 2019 gibt es den Begriff Penalty Area für rot oder gelb markierte Flächen(Wasserhindernisse, Wald, Wüste, Schluchten und anderes). Dort dürfen Sie lose hinderliche Naturstoffe entfernen, den Schläger aufsetzen und Probeschwünge machen und dabei Boden oder Wasser berühren. Es gelten dieselben Regeln wie beim Spielen auf dem Fairway oder im Rough.

- Wenn Sie Erleichterung in einer Penalty Area in Anspruch nehmen möchten, dürfen Sie auf Linie Fahne und Kreuzungspunkt zur Penalty Area beliebig weit zurückgehen, einen Erleichterungsbereich mit einer Schlägerlänge bemessen oder schätzen und droppen.

- Wenn Sie den Ball im Bunker für unspielbar halten, haben Sie eine zusätzliche Möglichkeit, die Sie auf der Linie zurück mit zwei Strafschlägen außerhalb des Bunkers droppen lässt. Beim Messen oder Schätzen des Erleichterungsbereichs entlang einer Linie gilt eine (!) Schlägerlänge, im Gegensatz zu den zwei Schlägerlängen, die von der ursprünglichen Lage des Balls aus gemessen werden.

- Ist Ihr Ball verloren oder im Aus, darf der Golfclub ab 2019 eine Platzregel erlassen, die nicht von Ihnen verlangt, mit Schlag und Distanzverlust (also „zurückgehen“) zu spielen. Dann dürfen Sie die Stelle des verlorenen Balls oder des Balls im Aus und dessen Entfernung zum Loch schätzen, in gleicher Distanz zum Loch am nächstgelegenen Fairwayrand einen Erleichterungsbereich mit zwei Schlägerlängen auf das Fairway bestimmen und irgendwo in diesem Korridor beliebig weit nach hinten und nicht näher zur Fahne mit zwei Strafschlägen droppen. Die Platzregel lässt sich jedoch nicht anwenden, wenn Ihr Ball in einer Penalty Area verloren ist oder Sie einen provisorischen Ball gespielt haben. Wenn eine solche Platzregel überhaupt erlassen wird, sollte dies sorgsam erwogen werden und eher für „Social Golf“ oder EDS-Runden angewandt werden und nicht für sportlich anspruchsvollere Turniere.

Beachten Sie bitte auch unsere Plakataushänge und Hinweise auf der Club - Homepage.

Hexe auf der 13 gesichtet

Mit einer Flasche Sekt für die Spinnen auf ihrer Wange wurde Chris Schmidt am Schluss belohnt.

Grau, feucht und verhangen begann dieser kühle Golftag mit dem noch gerade zum Saisonende eingefügten Halloween - Turnier. Selbst der in diesem Jahr gern gesehene Dauergast Sonne, verbarg sich ängstlich hinter einer weichen grauen Decke.
Klamm und feucht die Finger an den Schlägergriffen. Nur 9 Loch und Start morgens nüchtern auf Blau.
Alles irgendwie ein bisschen seltsam und nicht ganz geheuer, denn sogar der Geschäftsführer mischte bei diesem unheimlichen Treiben mit.
Wahrscheinlich hatten die beiden jungen „Hexlein“ aus der Clubverwaltung dieses Turnier mal wieder mit eingefädelt.

Oben links:
Früh übt sich. Phil Ortkemper sammelte Süßes an diesem Tag in seinem Hexenbeutel.

Darunter konzentriert sich Godehard Pöttker auf ein gutes Ergebnis.

Zwei fröhliche Geister auf der 15: Gisela Mackenbrock und Renate Goedecke.

Also Mut, meine fünfunddreißig Herren, ran an den Abschlag, denn zehn tapfere Ladies haben sich an diesem Tag bereit gefunden, ihre zitternden männlichen Mitspieler mutig zu begleiten.
Als Geschenk für die tapfer überstandenen neun Löcher gabs am Ende 18 Punkte aufs eigene Nettoergebnis - auch für die mutigen Ladies.
Wie bei den beliebten After-Work - Turnieren im vergangenen Jahr.

Gespenster, Geister und Golfer ließen Bälle im Schilf verschwinden. Halloween-Turnier mit unheimlichen Ergebnissen.

Wie verhext, trug auch diesmal wieder Ralf Sültrop mit 14 Punkten die Bruttokrone ins Lokal, dicht dahinter Norbert Steffensmeier (13), und dann die „Elferreihe“ Schmidt, Aufderheide, Schürmann, Goedecke. Alles sehr unheimlich. Aber nur einer gibt den Bruttosieger.

Im Netto sah es dann so aus:
Gruppe A: 1. Heinrich Aufderheide; 2. Bernd Schürmann; 3. Jürgen Wand.
Gruppe B: 1. Julian Wand; 2. Martin Wessling; 3. Rainer Krause.
Gruppe C: 1. Jörn Vogelsang vom GC Gut Welschof; 2. Florian Selle; 3. Godehard Pöttker.
Wo sind die Damen? Wie verhext: Keine dabei.
Aber einen unheimlichen Heidenspaß hatten sie am Ende alle.

Die unheimliche Gestalt im Schilf entpuppte sich als Susanne Höfer.

Bis zur 12 waren alle Schläger noch im Bag. Peter Kurka zählt nach.

Gut gelaunt fanden sich nach der Siegerehrung durch Theresa Loesche die Gewinner zu einem Gruppenbild mit Dame. Gisela Hagemeier, Platz 4 in Gruppe C, erhielt den Preis für Florian Selle, der zur Siegerehrung nicht anwesend war. (Foto Theresa Loesche)

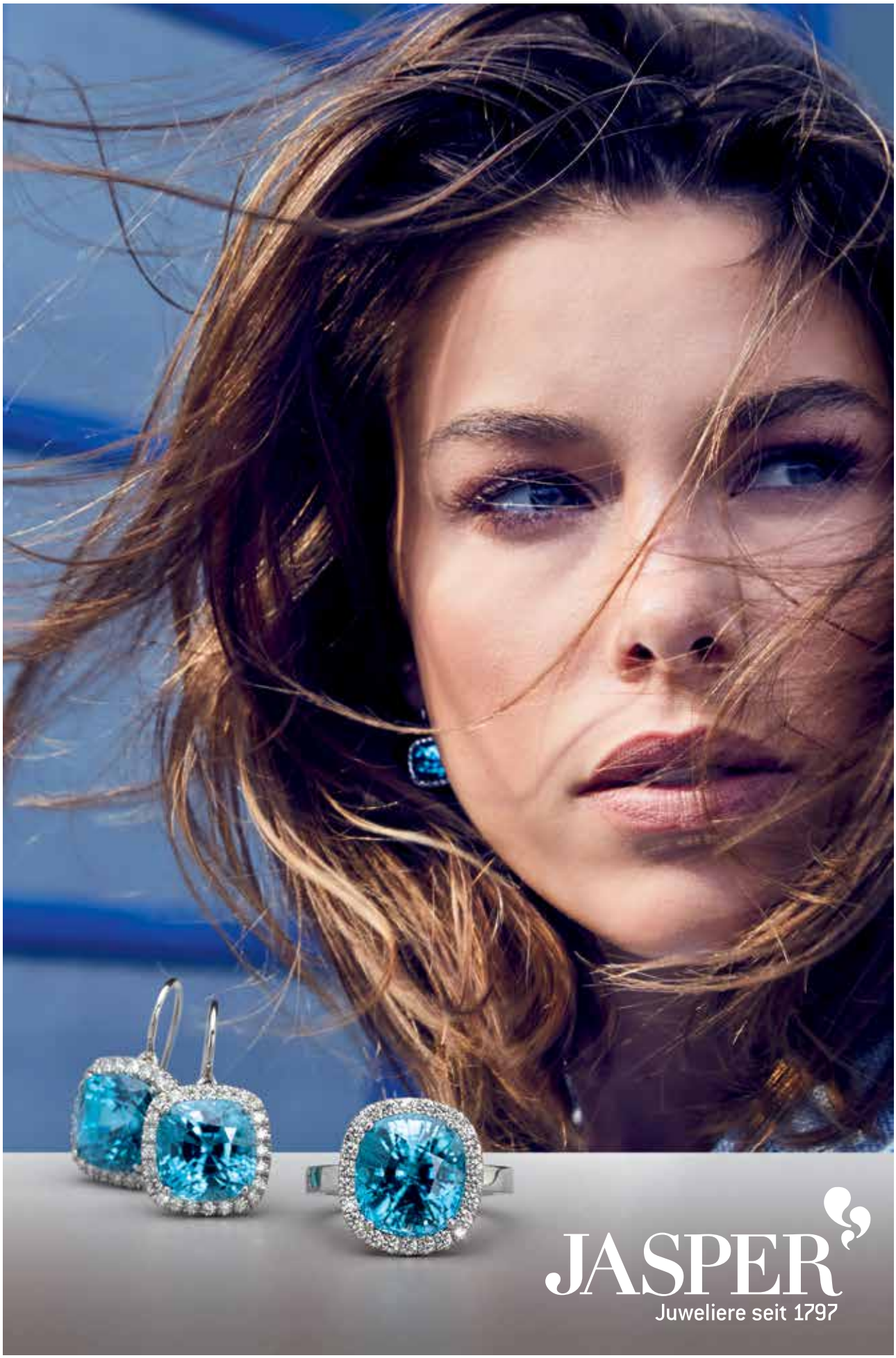
Dankeschön für ein gutes Jahr!

Wieder ist ein Jahr vorüber. Das vierundzwanzigste seit der Gründung und kurz vor dem ersten Vierteljahrhundert der Lippstädter Golfgeschichte. Auch für das vergangene Jahr gilt unser Dank allen Mltgliedern, Sponsoren, ehrenamtlichen Mitarbeitern, den guten Geistern bei Turnieren und Events, den Mitarbeitern im Büro und dem Greenkeeperteam.
Ihnen allen und Ihren Angehörigen
wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Vorstand des Golfclub Lippstadt e.V.

Von links: Peter Kurka, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft und Platzwart, Norbert Loddenkemper, Präsident, Jürgen Klocke, Spielführer, Markus Kahr, Schatzmeister. Davor Hartmut Ehrlich, Schriftführer, Niklas Hagemeier, Jugendwart.

LIEBELT
Gebäudedienste
Liebelt macht glänzend
glänzender
PRÄZISE, SAUBER, GUT
LIPPSTADT • HAMM • SOEST
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSEN
MESCHEDE • PADERBORN
liebelt.de



KOLLEKTION 1797

Lippstadt · lippstadt@juwelier-jasper.de · **Paderborn** · paderborn@juwelier-jasper.de · www.juwelier-jasper.de